

Daten – Fakten – Analysen



Finanzbericht

Stand: 31.08.2019

Herausgeber:

Kreis Coesfeld

Der Landrat

Abt. Finanzen und Liegenschaften
Friedrich-Ebert-Straße 7

48653 Coesfeld

© Kreis Coesfeld, Oktober 2019
Foto: Rainer Sturm/pixelio.de

Gedruckt auf 100 % Recycling-Papier aus Kreislaufwirtschaft.

Inhaltsverzeichnis

1. Allgemeines	2
2. Zusammenfassung der Entwicklungen in den Budgets 1 bis 5 im Haushaltsjahr 2019.....	4
3. Entwicklungen in den Budgets 1 bis 5.....	5
3.1 Budget 1 - Sicherheit, Bauen und Umwelt	5
3.2 Budget 2 - Arbeit und Soziales, Schule und Kultur, Jugend und Gesundheit.....	9
3.3 Budget 3 - Zentrale Dienste, Vermessung und Kreisstraßen.....	14
3.4 Budget 4 - Landrat	19
3.5 Budget 5 - Allgemeine Finanzwirtschaft.....	21
4. Berichterstattung zu der Richtlinie für Geldanlagen des Kreises Coesfeld vom 28.02.2018 ...	23
5. Erweiterte Berichterstattung zu einzelnen Produkten	24
6. Übersicht über die Investitionsauszahlungen	34

1. Allgemeines

Vorbemerkungen

Die Verordnung über das Haushaltswesen der Kommunen im Land Nordrhein-Westfalen (Kommunalhaushaltsverordnung Nordrhein-Westfalen – KomHVO NRW) vom 12.12.2018 ist am 01.01.2019 in Kraft getreten. Gleichzeitig ist die GemHVO NRW außer Kraft getreten. Der Haushalt des Kreises Coesfeld für das Haushaltsjahr 2019 wurde noch nach altem Recht aufgestellt. Die Haushaltsausführung hat nach neuem Recht zu erfolgen.

Änderung der Organisation der Kreisverwaltung zum 01.06.2019

Zum 01.06.2019 wurde die Abteilung 10 Zentrale Dienste aufgelöst. Es erfolgte eine Aufgabenverlagerung in die Abteilung 11 Personal und Organisation und 20 Finanzen und Liegenschaften. Die Abteilung 10 wurde bezogen auf die Produktgruppen 10.02 Gebäude und 10.03 Zentraler Service mit der Abteilung 20 zusammengelegt. Mit Blick auf die steigenden Anforderungen aus der fortschreitenden Digitalisierung der Verwaltung wurde der Fachdienst 3 - EDV (Produktgruppe 10.04) sowie der Fachdienst 4 - Kommunikation (Produktgruppe 10.05) in die Abteilung 11 eingegliedert. Die Anpassung der Aufbauorganisation zieht zwangsläufig eine Anpassung der Produktstruktur nach sich. Eine unterjährige Anpassung ist nicht möglich. Für die Haushaltsausführung 2019 ist daher weiterhin die Produktstruktur der vom Kreistag des Kreises Coesfeld am 12.12.2018 beschlossenen Haushaltssatzung 2019 maßgeblich. Ab der Haushaltsplanung 2020 erfolgt eine entsprechende Anpassung.

Aufbau des Finanzberichts

Mit diesem Finanzbericht wird eine Prognose des Jahresergebnisses 2019 auf der Basis der Daten zum 31.08.2019 abgegeben. Aufbauend auf den Darstellungen der Produktbereiche sowie den dazugehörigen Produktgruppen aus dem Haushalt 2019 werden für die Budgets 1 bis 5 jeweils

- der fortgeschriebene Ansatz 2019,
- der gebuchte Ist-Wert zum Stand der Berichtserstellung,
- der Prognosewert zum 31.12.2019 (Stand 30.04.2019 und 31.08.2019) sowie
- die sich jeweils abzeichnende Abweichung
des Prognosewertes zum 31.12.2019 zum fortgeschriebenen Ansatz 2019
(+) = Verbesserung / (-) = Verschlechterung

angegeben. Die Darstellungen erfolgen getrennt nach Ergebnis- und Finanzrechnung.

Voraussichtliche Abweichungen von mehr als 50.000 € in einer Produktgruppe oder wesentliche Risiken werden näher erläutert. Dabei wird unterstellt, dass sich die prognostizierten Abweichungen bei den Aufwendungen und Erträgen in der Ergebnisrechnung 2019 je Produktgruppe üblicherweise in voller Höhe auch auf die jeweilige Finanzrechnung 2019 auswirken. Anderenfalls wird hierzu eine zusätzliche Erläuterung gegeben.

Hinweise zum fortgeschriebenen Ansatz

Der fortgeschriebene Ansatz setzt sich zusammen aus den für das Jahr 2019 geplanten Ansätzen zuzüglich der Ermächtigungsübertragungen aus dem Jahresabschluss 2018. Nach dem vom Kreistag des Kreises Coesfeld am 25.09.2019 testierten Jahresabschluss 2018 mussten Ermächtigungen für Auszahlungen in Höhe von insgesamt 52.842.482,16 € von 2018 nach 2019 übertragen werden. Hiervon entfallen:

- 24.084.860,47 € auf konsumtive Finanzermächtigungsübertragungen und
- 28.757.621,69 € auf investive Finanzermächtigungsübertragungen.

Im Anhang zum Jahresabschluss 2018 (Position 5.2 Finanzrechnung und Ermächtigungsübertragungen) sind die Einzelbeträge hierzu aufgelistet. Um diese Beträge erhöhen sich die Haushaltsermächtigungen bei den entsprechenden Positionen im Haushaltsplan des folgenden Jahres (§ 22 Abs. 2 KomHVO NRW). Daher ist eine entsprechende Fortschreibung der Haushaltsansätze der Finanzrechnung für 2019 vorzunehmen.

Ferner können sich im Zuge der Haushaltsausführung Sachverhalte ergeben, die zu einer Fortschreibung der Planansätze (Ermächtigungen) führen. Hierbei handelt es sich beispielsweise um Mittelverschiebungen innerhalb eines Budgets nach den Leitlinien der Budgetierung (Anlage zu § 8 der Haushaltssatzung 2019 des Kreises Coesfeld). Sofern in den einzelnen Budgets bis zum Berichtsstichtag solche Sachverhalte aufgetreten sind, enthalten die Erläuterungen zu den jeweiligen Produktgruppen hierzu einen entsprechenden Hinweis.

Es wird darauf hingewiesen, dass die Haushaltsentwicklung 2019 noch mit vielen Risiken behaftet ist. In vielen Produktbereichen, vor allem im Budget 2, resultieren die Leistungen aus Pflichtaufgaben. Eine Steuerung ist nur begrenzt möglich, weil sie engen rechtlichen Vorgaben unterliegt. Ferner sind die Aufwendungen für die Zuführungen zu den Beihilfe- und Pensionsrückstellungen mit erheblichen Risiken behaftet. Aufgrund der Vielzahl von Einflussfaktoren ist eine belastbare Prognose dieser Haushaltspositionen nicht möglich.

Hinweis zu den nachfolgenden Tabellen:

Durch den Einsatz einer speziellen Auswertungssoftware können sich im Einzelfall geringe Rundungsdifferenzen (+/- 1 €) ergeben.

2. Zusammenfassung der Entwicklungen in den Budgets 1 bis 5 im Haushaltsjahr 2019

Gesamtergebnisrechnung 2019	
	Voraussichtliche Abweichung Prognosewert zum 31.12.2019 im Vergleich zum fortgeschriebenen Ansatz 2019 Verbesserung (+) Verschlechterung (-) €
Budget 1 Sicherheit, Bauen und Umwelt	3.884.639
Budget 2 Arbeit und Soziales, Schule und Kultur, Jugend und Gesundheit	1.931.847
Budget 3 Zentrale Dienste, Vermessung und Kreisstraßen	-157.000
Budget 4 Landrat	63.319
Budget 5 Allgemeine Finanzwirtschaft	0
Zwischensumme	5.722.805
Verbindlichkeiten in Höhe der voraussichtlichen Überdeckung aus der Abrechnung der Jugendamtsumlage für 2019	-1.979.270
Summe	3.743.535

Der Gesamtergebnisplan weist für 2019 ein Jahresergebnis in Höhe von -1.966.693 € aus. In dieser Höhe wurde in der Haushaltssatzung des Kreises Coesfeld für das Haushaltsjahr 2019 eine Inanspruchnahme der Ausgleichsrücklage festgesetzt (vgl. § 4). Nach den rein zahlenmäßigen Prognosen der Budgetverantwortlichen ergibt sich in der Gesamtergebnisrechnung 2019 eine Verbesserung des geplanten Ergebnisses um 3.743.535,25 €, sodass sich für das Haushaltsjahr 2019 ein Jahresüberschuss in Höhe von 1.776.842 € abzeichnet.

Bei den Produkten des Kreisjugendamtes, die über die Kreisumlage Mehrbelastung Jugendamt zu finanzieren sind, wird zum Stichtag 31.08.2019 eine Überdeckung in Höhe von rund 1,979 Mio. € erwartet. Nach § 6 Ziffer 2 der Haushaltssatzung des Kreises Coesfeld für das Haushaltsjahr 2019 erfolgt nach Ablauf des Haushaltsjahres eine Abrechnung. Differenzen zwischen Plan und Ergebnis sind nach § 56 Abs. 5 Satz 2 KrO NRW im übernächsten Jahr auszugleichen. In Höhe der vorgenannten Überdeckung wäre dann in der Schlussbilanz zum 31.12.2019 eine Verbindlichkeit zu passivieren. Unter Einbeziehung dieser Verbindlichkeit ergibt sich für die Gesamtergebnisrechnung 2019 die prognostizierte Haushaltsverbesserung.

Gesamtfinanzrechnung 2019	
	Voraussichtliche Abweichung Prognosewert zum 31.12.2019 im Vergleich zum fortgeschriebenen Ansatz 2019 Verbesserung (+) Verschlechterung (-) €
Budget 1 Sicherheit, Bauen und Umwelt	5.671.217
Budget 2 Arbeit und Soziales, Schule und Kultur, Jugend und Gesundheit	3.354.716
Budget 3 Zentrale Dienste, Vermessung und Kreisstraßen	15.500.490
Budget 4 Landrat	63.510
Budget 5 Allgemeine Finanzwirtschaft	0
Summe	24.589.933

3. Entwicklungen in den Budgets 1 bis 5

3.1 Budget 1 - Sicherheit, Bauen und Umwelt

Budget 1 – Teilergebnisrechnung

		fortgeschr. Ansatz 2019	Ist-Wert zum 31.12.2019	Prognosewert zum 31.12.2019		Abweichung Prognosewert 31.08. zum fortg. Ansatz
			Stand: 31.08.2019	Stand: 30.04.2019	Stand: 31.08.2019	
32.01 Allgemeine Gefahrenabwehr	Saldo	-152.869 €	-43.283 €	-152.869 €	-106.167 €	46.702 €
32.02 Rettungsdienst (einschließlich Kostenrechnung)	Saldo	1.968.544 €	-9.500.913 €	1.236.941 €	1.968.544 €	0 €
32.03 Feuerschutz, Großschadenslagen	Saldo	-941.565 €	-618.580 €	-941.565 €	-941.565 €	0 €
32.04 Ausländerangelegenheiten	Saldo	-1.248.609 €	-812.813 €	-1.216.115 €	-1.188.667 €	59.942 €
32 Sicherheit und Ordnung	Saldo	-374.500 €	-10.975.590 €	-1.073.609 €	-267.855 €	106.645 €
35.01 Zentrale Ausländerbehörde	Saldo	1.097.024 €	48.189 €	1.097.024 €	1.097.024 €	0 €
35 Zentrale Ausländerbehörde	Saldo	1.097.024 €	48.189 €	1.097.024 €	1.097.024 €	0 €
36.01 Verkehrssicherung	Saldo	1.504.336 €	1.553.245 €	1.558.136 €	1.566.679 €	62.343 €
36.02 Zulassungen	Saldo	897.506 €	905.147 €	947.506 €	976.055 €	78.549 €
36.03 Fahr- und Beförderungserlaubnisse	Saldo	-27.588 €	133.186 €	-7.588 €	-3.481 €	24.107 €
36 Straßenverkehr	Saldo	2.374.254 €	2.591.578 €	2.498.054 €	2.539.253 €	165.000 €
39.01 Verbraucherschutz	Saldo	-924.112 €	-732.483 €	-924.112 €	-924.112 €	0 €
39.02 Veterinärdienst	Saldo	-1.221.282 €	-743.585 €	-1.221.282 €	-1.165.000 €	56.282 €
39.03 Fleisch- und Geflügelfleischhygiene	Saldo	300.373 €	286.588 €	300.373 €	5.596.700 €	5.296.327 €
39 Veterinärdienst und Lebensmittelüberwachung	Saldo	-1.845.022 €	-1.189.480 €	-1.845.022 €	3.507.587 €	5.352.609 €
63.01 Bauaufsicht / Denkmalschutz	Saldo	-102.794 €	105.124 €	-102.794 €	-2.794 €	100.000 €
63.02 Wohnungsförderung	Saldo	-225.087 €	-132.602 €	-225.087 €	-198.702 €	26.385 €
63 Bauen und Wohnen	Saldo	-327.881 €	-27.478 €	-327.881 €	-201.496 €	126.385 €
70.01 Betrieblicher Umweltschutz	Saldo	-462.890 €	-357.428 €	-538.890 €	-2.338.890 €	-1.876.000 €
70.02 Natur- und Bodenschutz	Saldo	-1.379.680 €	-157.195 €	-1.379.680 €	-1.379.680 €	0 €
70.03 Gewässerschutz	Saldo	-801.636 €	-464.702 €	-801.636 €	-791.636 €	10.000 €
70.04 Durchführung der Abfallentsorgung (Kostenrechnung)	Saldo	265.269 €	-949.976 €	265.269 €	265.269 €	0 €
70.05 Beteiligungsmanagement	Saldo	-22.761 €	-29.083 €	-1.561 €	-22.761 €	0 €
70 Umwelt	Saldo	-2.401.698 €	-1.958.384 €	-2.456.498 €	-4.267.698 €	-1.866.000 €
Budget 1	Saldo	-1.477.823 €	-11.511.165 €	-2.107.932 €	2.406.815 €	3.884.639 €

Anmerkung zu der Produktgruppe 32.02 Rettungsdienst (einschließlich Kostenrechnung):

Aus programmtechnischen Gründen musste der Ansatz 2019 um 8.757 € erhöht werden. Hierbei handelt es sich um Beträge aus der Bildung von Rückstellungen und Verbindlichkeiten im Zuge der Jahresabschlusserstellung 2018. Zum Jahresende 2019 erfolgt dann wieder eine Stornierung dieser Ansatzfortschreibung für 2019.

Produktbereich 32 Sicherheit und Ordnung

Produktgruppe 32.02 Rettungsdienst (einschließlich Kostenrechnung)

Zum Ertragsaufkommen für das Haushaltsjahr 2019 ist Folgendes zu berichten:

Für die Ertragsprognose liegen die abgerechneten Einsätze von Januar bis April 2019 vor. Die Anzahl der in diesem Zeitraum abgerechneten Einsätze liegt unter den Werten aus dem Vorjahr und somit unter den kalkulierten Werten. Beim Vergleich der tatsächlich gefahrenen Einsätze von Mai bis August 2019 gleichen sich die Einsatzzahlen den Vorjahreswerten wieder an. Daher ist davon auszugehen, dass die zukünftig abgerechneten Einsätze in etwa den kalkulierten Werten entsprechen. Unter der Annahme, dass die Einsatzzahlen im zweiten Halbjahr 2019 weiterhin stabil bleiben, wird aufgrund der geringen Einsätze (Januar bis April 2019) von einem Ertragsdefizit in Höhe von 600.000 € ausgegangen. Bei den Einzahlungen wirkt sich diese Veränderung aufgrund der zeitlich versetzten Abrechnung lediglich zu 8/12 (400.000 €) aus.

Auf der Aufwandseite sind folgende Entwicklungen zu verzeichnen:

Es ist mit einer Einsparung in Höhe von rund 765.000 € zu rechnen. Ursächlich hierfür sind im Wesentlichen die im Bedarfsplan vorgesehenen und einkalkulierten Stellen, die bislang noch nicht in vollem Umfang besetzt werden konnten. Aufgrund der im Jahr 2019 zu leistenden monatlichen Abschlagszahlungen an das DRK sowie an die Stadt Dülmen ergeben sich in der Finanzrechnung 2019 keine Minderauszahlungen, da eine Endabrechnung für das Jahr 2019 erst Anfang 2020 erfolgt.

In der Schlussbilanz des Kreises Coesfeld zum 31.12.2018 ist ein Sonderposten für den Gebührenausschleich Rettungsdienst in Höhe von 874.923,85 € passiviert. Hierbei handelt es sich um zu viel erhaltene Beträge von Gebührenzahlern aus Vorjahren, die dem Gebührenausschleich wieder zufließen müssen. Für das Haushaltsjahr 2019 ist ein Ertrag aus der Auflösung dieses Sonderpostens in Höhe von 800.000 € veranschlagt.

Die sich für 2019 abzeichnende Kostenüberdeckung im Rettungsdienst wäre dann im Rahmen der Jahresabschlusserstellung 2019 dem Sonderposten für den Gebührenausschleich „Rettungsdienst“ zuzuführen. Hieraus ergeben sich dann keine Auswirkungen auf das Jahresergebnis des abzuschließenden Haushaltsjahres. Nach § 6 Absatz 2 Satz 3 KAG NRW sind Kostenüberdeckungen am Ende eines Kalkulationszeitraums innerhalb der nächsten vier Jahre auszugleichen.

Produktbereich 32.04 Ausländerangelegenheiten

Die Haushaltsverbesserung resultiert im Wesentlichen aus Mehrerträgen bei den Verwaltungsgebühren sowie aus Einsparungen bei verschiedenen Aufwandspositionen.

Produktbereich 36 Straßenverkehr

Unter Berücksichtigung von Hochrechnungen wird in diesem Produktbereich für das Haushaltsjahr 2019 eine Ergebnisverbesserung in Höhe von 165.000 € prognostiziert. Ursächlich hierfür sind in erster Linie folgende Entwicklungen:

Produktgruppe 36.01 Verkehrssicherung

Die Produktgruppe 36.01 umfasst die Gebühren für die straßenverkehrsrechtlichen Maßnahmen, die Gebühren für die Großraum- und Schwertransporte sowie die Verwarn- und Bußgelder der Bußgeldstelle. In diesen Bereichen werden Mehrerträge in Höhe von rund 65.000 € erwartet. Während sich bei den Großraum- und Schwertransporten Mindererträge abzeichnen, ist in den Bereichen straßenverkehrsrechtliche Anordnungen sowie Verwarn- und Bußgelder mit einem höheren Ertragsaufkommen zu rechnen.

Produktgruppe 36.02 Zulassungen

Aufgrund der weiterhin steigenden Zahl der Geschäftsvorfälle im Fachdienst 36.1 Kfz-Zulassung ist hier zurzeit prognostisch mit Mehrerträgen bei den Verwaltungsgebühren in Höhe von rund 75.000 € bis zum Jahresende 2019 zu rechnen.

Produktgruppe 36.03 Fahr- und Beförderungserlaubnisse

Weiterhin steigende Fallzahlen im Bereich der Führerscheinstelle können zum aktuellen Stand zu Mehreinnahmen in Höhe von rund 25.000 € führen. Ursächlich hierfür ist u. a. auch der freiwillig vorgezogene Umtausch älterer Führerscheine vor Ablauf der gesetzlichen Umtauschfrist.

Produktbereich 39 Veterinärdienst und Lebensmittelüberwachung

Produktgruppe 39.02 Veterinärdienst

Für die Umsetzung der Katzenschutzverordnung sind für das Haushaltsjahr 2019 Aufwandsmittel in Höhe von 60.000 € eingeplant. Diese Haushaltsmittel werden nach bisheriger Einschätzung aber nicht in voller Höhe benötigt, da die vom Kreis Coesfeld übernommenen Kastrationskosten für die beauftragten Tierschutzvereine voraussichtlich geringer ausfallen werden. Verbindliche Erkenntnisse hierzu werden erst nach Evaluierung der Umsetzung und Wirksamkeit der Verordnung nach Ablauf eines Jahres erwartet.

Die für den möglichen Ausbruch der Afrikanischen Schweinepest im Produkt 39.02.02 Tierseuchenveranschlagten konsumtiven Haushaltsmittel in Höhe von 75.000 € wurden bisher nicht benötigt. Die Gefahrenlage ist jedoch unverändert.

Produktgruppe 39.03 Fleisch- und Geflügelfleischhygiene

Die für 2019 ausgewiesene Haushaltsverbesserung ist in erster Linie auf die Auflösung einer Rückstellung für Klageverfahren zurückzuführen. In der Schlussbilanz des Kreises Coesfeld ist zum 31.12.2018 eine Rückstellung für laufende Klageverfahren in Höhe von 6,346 Mio. € passiviert. Es ist ein Vergleich über Gebühren für Fleischuntersuchungen und Zerlegekontrollen mit einem Schlachtbetrieb geschlossen worden (Beschluss Kreistag am 25.09.2019). Für die noch bestehenden Erstattungsansprüche aus dem geschlossenen Vergleich sind noch rund 847.000 € erforderlich. Der noch verbleibende Rückstellungsbetrag in Höhe von rund 5,499 Mio.€ ist aufzulösen und wirkt sich abschlussverbessernd auf das Jahresergebnis 2019 aus.

Produktbereich 63 Bauen und Wohnen

Produktgruppe 63.01 Bauaufsicht / Denkmalschutz

Bei den Baugenehmigungsgebühren zeichnen sich für das Haushaltsjahr 2019 Mehrerträge ab. Die Ertragsentwicklung wurde zum Teil begünstigt durch eine erhöhte Zahl von Bauanträgen, die noch vor der BauO-Novelle zum 01.01.2019 eingereicht und in den vergangenen Monaten beschieden wurden. Diese Ertragsentwicklung spiegelt u. a. auch die weiterhin starke Baukonjunktur wieder.

Produktbereich 70 Umwelt

70.01 Betrieblicher Umweltschutz

Für das Haushaltsjahr 2019 zeichnet sich in dieser Produktgruppe eine Haushaltsverschlechterung in Höhe von rund 1,4 Mio. € ab. Diese Haushaltsverschlechterung ist u. a. auf die nachstehend aufgeführten Entwicklungen zurückzuführen.

Bereits im Finanzbericht zum 30.04.2019 wurden Mindererträge bei den Verwaltungsgebühren in Höhe von 76.000 € prognostiziert, da es im Bereich der Windkraftanlagen zu länger andauernden Verfahren aufgrund planungsrechtlicher Besonderheiten / Schwierigkeiten kommt. Im Jahr 2019 können daher weniger Genehmigungen - als zunächst geplant – erteilt werden. Auch der Wechsel auf einigen Verwaltungsstellen sowie zeitweise Vakanzen führen dazu, dass insgesamt weniger Verwaltungsverfahren eingeleitet und somit weniger Gebühren realisiert werden können.

Im Bereich des Immissionsschutzes (Windkraft) ist mit einem Rechtsstreit zu rechnen. Hierfür sind zusätzliche Aufwendungen in Höhe von 1.800.000 € für Notar-, Anwalt-, Gericht-, Sachverständigen- und Prozesskosten zu erwarten. Unter Berücksichtigung des § 37 Absatz 6 KomHVO NRW ist im Zuge der Jahresabschlussstellung 2019 eine entsprechende Rückstellung zu bilden. Diese Rückstellungsbildung wirkt sich auf den Jahresabschluss 2019 abschlussverschlechternd aus.

Budget 1 – Teilfinanzrechnung

		fortgeschr. Ansatz 2019	Ist-Wert zum 31.12.2019	Prognosewert zum 31.12.2019		Abweichung Prognosewert 31.08. zum fortg. Ansatz
			Stand: 31.08.2019	Stand: 30.04.2019	Stand: 31.08.2019	
32.01 Allgemeine Gefahrenabwehr	Saldo	-151.371 €	-52.676 €	-151.371 €	-104.241 €	47.130 €
32.02 Rettungsdienst (einschließlich Kostenrechnung)	Saldo	-1.944.199 €	-872.572 €	-3.021.652 €	-2.344.199 €	-400.000 €
32.03 Feuerschutz, Großschadenslagen	Saldo	-3.861.736 €	-1.234.873 €	-3.861.736 €	-3.861.736 €	0 €
32.04 Ausländerangelegenheiten	Saldo	-1.235.217 €	-772.998 €	-1.218.319 €	-1.175.217 €	60.000 €
32 Sicherheit und Ordnung	Saldo	-7.192.523 €	-2.933.119 €	-8.253.078 €	-7.485.393 €	-292.870 €
35.01 Zentrale Ausländerbehörde	Saldo	972.024 €	2.591.214 €	972.024 €	972.024 €	0 €
35 Zentrale Ausländerbehörde	Saldo	972.024 €	2.591.214 €	972.024 €	972.024 €	0 €
36.01 Verkehrssicherung	Saldo	1.296.957 €	1.450.469 €	1.350.757 €	1.357.357 €	60.400 €
36.02 Zulassungen	Saldo	901.743 €	915.841 €	951.743 €	981.743 €	80.000 €
36.03 Fahr- und Beförderungserlaubnisse	Saldo	-25.919 €	129.800 €	-5.919 €	-1.319 €	24.600 €
36 Straßenverkehr	Saldo	2.172.780 €	2.496.110 €	2.296.580 €	2.337.780 €	165.000 €
39.01 Verbraucherschutz	Saldo	-922.602 €	-599.306 €	-922.602 €	-911.000 €	11.602 €
39.02 Veterinärdienst	Saldo	-1.353.402 €	-731.218 €	-1.353.402 €	-1.306.500 €	46.902 €
39.03 Fleisch- und Geflügelfleischhygiene	Saldo	-6.183.773 €	238.135 €	-6.183.773 €	-695.000 €	5.488.773 €
39 Veterinärdienst und Lebensmittelüberwachung	Saldo	-8.459.778 €	-1.092.388 €	-8.459.778 €	-2.912.500 €	5.547.278 €
63.01 Bauaufsicht / Denkmalschutz	Saldo	-113.804 €	135.399 €	-113.804 €	-13.804 €	100.000 €
63.02 Wohnungsförderung	Saldo	-224.545 €	-120.976 €	-224.545 €	-198.160 €	26.385 €
63 Bauen und Wohnen	Saldo	-338.349 €	14.424 €	-338.349 €	-211.964 €	126.385 €
70.01 Betrieblicher Umweltschutz	Saldo	-473.560 €	-323.839 €	-549.560 €	-549.560 €	-76.000 €
70.02 Natur- und Bodenschutz	Saldo	-1.853.524 €	-693.658 €	-1.853.524 €	-1.662.100 €	191.424 €
70.03 Gewässerschutz	Saldo	-798.483 €	-423.181 €	-798.483 €	-788.483 €	10.000 €
70.04 Durchführung der Abfallentsorgung (Kostenrechnung)	Saldo	-2.123.480 €	-1.128.982 €	-2.123.480 €	-2.123.480 €	0 €
70.05 Beteiligungsmanagement	Saldo	-22.739 €	-28.141 €	-1.539 €	-22.739 €	0 €
70 Umwelt	Saldo	-5.271.786 €	-2.597.800 €	-5.326.586 €	-5.146.362 €	125.424 €
Budget 1	Saldo	-18.117.632 €	-1.521.561 €	-19.109.187 €	-12.446.415 €	5.671.217 €

Produktbereich 32 Sicherheit und Ordnung

Produktgruppe 32.02 Rettungsdienst (einschließlich Kostenrechnung)

Bei der Gebührenabrechnung durch das DRK haben sich zeitliche Verzögerungen ergeben. Aktuell liegen ca. vier Monate zwischen Rettungseinsatz und Geldeingang. Daher fallen die Einzahlungen hieraus entsprechend geringer aus.

Produktbereich 70 Umwelt

Produktgruppe 70.02 Natur- und Bodenschutz

Im Haushaltsjahr 2019 sind Mehrerträge aus Kostenerstattungen zu verzeichnen. Hierbei handelt es sich insbesondere um Ersatzgeldzahlungen im Zusammenhang mit der Errichtung von Windenergieanlagen. Soweit diese Ersatzgeldzahlungen im laufenden Haushaltsjahr nicht ihrer eigentlichen Verwendung zugeführt werden können, sind diese Beträge im Zuge der Jahresabschlusserstellung an die erhaltenen Anzahlungen (Aufwand) abzuführen. Evtl. Mehrerträge aus Ersatzgeldzahlungen sind daher für die Ergebnisrechnung eines Haushaltsjahres ergebnisneutral. Unabhängig hiervon sind aber in der Finanzrechnung die zu erwartenden Abweichungen beim Geldmittelzufluss bzw. Geldmittelabfluss nachzuweisen. Für das Haushaltsjahr 2019 sind Mehreinzahlungen in Höhe von 248.740 € aus den Ersatzgeldern zu erwarten, denen entsprechende Mehrauszahlungen in 2019 (57.316 €) sowie in einem späteren Haushaltsjahr gegenüberstehen.

3.2 Budget 2 - Arbeit und Soziales, Schule und Kultur, Jugend und Gesundheit

Budget 2 - Teilergebnisrechnung

	fortgeschr. Ansatz 2019	Ist-Wert zum 31.12.2019		Prognosewert zum 31.12.2019		Abweichung Prognosewert 31.08. zum fortg. Ansatz
		Stand: 31.08.2019	Stand: 30.04.2019	Stand: 31.08.2019	Stand: 31.08.2019	
40.01 Leistungen der Schulen	Saldo	-2.914.175 €	-2.256.167 €	-2.914.175 €	-2.914.175 €	0 €
40.02 Schülerbezogene Leistungen	Saldo	-1.744.433 €	-952.268 €	-1.744.433 €	-1.744.433 €	0 €
40.03 Serviceleistungen	Saldo	-520.209 €	-227.201 €	-520.209 €	-520.209 €	0 €
40.04 Schulamts	Saldo	-257.743 €	-162.226 €	-257.743 €	-257.743 €	0 €
40.05 Kulturzentren, überörtliche Arbeit	Saldo	-1.140.417 €	-720.454 €	-1.140.417 €	-1.162.917 €	-22.500 €
40 Schule, Bildung und Kultur	Saldo	-6.576.975 €	-4.318.317 €	-6.576.975 €	-6.599.476 €	-22.500 €
50.10 Finanzen (Unterhalt, Zwangsvollstreckung, Haushalt, Abrechnung)	Saldo	-2.828.730 €	-4.836.021 €	-2.931.821 €	-3.382.914 €	-554.184 €
50.20 Ambulante Leistungen	Saldo	-7.632.149 €	-4.511.576 €	-7.630.100 €	-7.455.366 €	176.783 €
50.30 Stationäre Pflege	Saldo	-13.002.831 €	-8.854.989 €	-12.967.831 €	-12.640.281 €	362.550 €
50.40 Jobcenter	Saldo	-5.664.399 €	-2.866.345 €	-5.665.312 €	-5.666.312 €	-1.913 €
50 Soziales und Jobcenter	Saldo	-29.128.110 €	-21.068.932 €	-29.195.063 €	-29.144.873 €	-16.763 €
51.02 Hilfen in Erziehungsangelegenheiten (bis 2014) *	Saldo	0 €	58 €	0 €	0 €	0 €
51.03 Weitere Unterstützungen und Hilfen / Leistungen nach dem BEEG (bis 2014) *	Saldo	0 €	-53.872 €	0 €	0 €	0 €
51.10 Prävention und Regelangebote	Saldo	-21.608.356 €	-14.978.996 €	-21.608.356 €	-20.374.439 €	1.233.917 €
51.20 Hilfen zur Erziehung	Saldo	-9.079.815 €	-8.482.072 €	-9.079.815 €	-8.343.461 €	736.354 €
51.30 Sonstige Leistungen	Saldo	-2.357.976 €	-908.504 €	-2.357.976 €	-2.348.977 €	8.999 €
51 Jugendamt	Saldo	-33.046.147 €	-24.423.386 €	-33.046.147 €	-31.066.877 €	1.979.270 €
53.10 Amtsärztlicher Dienst	Saldo	-51.841 €	-84.575 €	-87.304 €	-60.000 €	-8.159 €
53.20 Gesundheitsförderung / -hilfe	Saldo	-742.602 €	-491.292 €	-742.602 €	-742.602 €	0 €
53.30 Sozialpsychiatrischer Dienst / Sozialer Dienst	Saldo	-1.262.291 €	-758.793 €	-1.262.291 €	-1.262.291 €	0 €
53.40 Gesundheitsschutz	Saldo	-458.579 €	-259.004 €	-458.579 €	-458.579 €	0 €
53.50 Feststellungsverfahren nach dem SchwbR / Gesundheitskoordination und - planung	Saldo	-1.007.705 €	-588.764 €	-991.092 €	-1.007.705 €	0 €
53 Gesundheitsamt	Saldo	-3.523.018 €	-2.182.428 €	-3.541.868 €	-3.531.177 €	-8.159 €
Budget 2	Saldo	-72.274.250 €	-51.993.063 €	-72.360.054 €	-70.342.403 €	1.931.847 €
* Restabwicklung aus Vorjahren						

Produktbereich 50 Soziales und Jobcenter

Für den Produktbereich 50 zeichnet sich aktuell für das Haushaltsjahr 2019 eine geringe Haushaltsverschlechterung ab. In den einzelnen Produktgruppen sind folgende Entwicklungen zu verzeichnen:

Produktgruppe 50.10 Finanzen (Unterhalt, Zwangsvollstreckung, Haushalt, Abrechnung)

Für das Haushaltsjahr 2019 wird eine Ergebnisverschlechterung in Höhe von rund 554.000 € prognostiziert. Ursächlich hierfür sind zu erwartende Mehraufwendungen von insgesamt rund 533.000 €. Diese sind im Wesentlichen (rund 402.000 €) auf eine Rückforderung des Bundes bei der sog. Übergangsmilliarde für das Jahr 2018 zurückzuführen. Grundlage ist die am 04.07.2019 veröffentlichte Bundesbeteiligungs-Festlegungsverordnung 2019. Zusätzlich ergeben sich Mehraufwendungen bei der Hilfe zum Lebensunterhalt im 3. Kapitel SGB XII (rund 20.000 €) und bei den Hilfen nach dem 8. und 9. Kapitel SGB XII (rund 115.000 €).

Hinzu kommen erwartete Mindererträge von insgesamt rund 21.000 €, die insbesondere durch die Haushaltsposition „Allg. Zuweisungen – Übergangsmilliarde“ (rund - 40.000 €) bedingt sind.

Produktgruppe 50.20 Ambulante Leistungen

In dieser Produktgruppe wird eine Ergebnisverbesserung in Höhe von 176.783 € erwartet. Ursächlich für die Haushaltsverbesserung sind im Wesentlichen Minderaufwendungen beim Transferaufwand in der ambulanten Pflege (- 135.000 €) und beim bewohnerorientierten Aufwendszuschuss (- 150.000 €). Dem stehen ein erwarteter Mehraufwand bei der Förderung der ambulanten Pflegedienste (+ 48.400 €) und bei der Schulbegleitung (+ 50.000 €) sowie Mindererträge bei den Gebühren der WTG-Behörde (- 10.000 €) gegenüber. Mehraufwendungen beim Produkt 50.20.04 „Fachstelle“ werden durch Mehrerträge kompensiert, da die Leistungen der Fachstelle durch Zuflüsse aus der Ausgleichsabgabe sichergestellt werden.

Produktgruppe 50.30 stationäre Leistungen

Auf Grund der Entwicklung im laufenden Haushaltsjahr zeichnet sich zum jetzigen Zeitpunkt eine Budgetverbesserung im Bereich der Ergebnisrechnung von rund 362.550 € ab. Die erwarteten Mehrerträge von insgesamt rund 394.550 € ergeben sich zum einen aus den übergeleiteten Unterhaltsansprüchen, was auf die Umstellung der Verfahrensweise in der Bearbeitung sowie einiger Fallkonstellationen mit sehr hohen Forderungen zurückzuführen ist (+ 294.550 €). Zum anderen wird sich aus der Auflösung der Rückstellung 2018 voraussichtlich eine Verbesserung in Höhe von rund 100.000 € ergeben. Im Übrigen werden Verschlechterungen von 32.000 € aus Mehraufwendungen bei den Leistungen der Pflegebedürftigen in Einrichtungen erwartet.

Produktbereich 51 Jugendamt

Zum Berichtsstand 31.08.2019 zeichnet sich für das Kreisjugendamt eine Budgetverbesserung in Höhe von insgesamt 1.979.271 € (- 5,99 %) ab. Wesentliche Abweichungen haben sich in den nachfolgend aufgeführten Produktgruppen ergeben.

Produktgruppe 51.10 Prävention und Regelangebote

Im Produkt 51.10.02 Tagesbetreuung von Kindern verringert sich der Zuschuss für das Haushaltsjahr 2019 laut Hochrechnung um rund 1,22 Mio. €.

Es ergeben sich Mindererträge von insgesamt rund 1,55 Mio. €.

Ertrag		Erläuterung
-2.060.000 €	Landeszuschuss BKZ	Das 2. Träger-Rettungspaket wird statt als Einmalzahlung im August in Monatspauschalen gewährt. Dem gegenüber stehen bei den Betriebskostenzuschüssen entsprechende Minderaufwendungen.
+433.000 €	Rückzahlung Betriebskostenzuschüsse	Rückzahlungen von Betriebskostenzuschüssen von Trägern im Rahmen der Endabrechnung und Verwendungsnachweisprüfung.
+73.000 €	Elternbeiträge	Mehrerträge werden erwartet.

Demgegenüber stehen Minderaufwendungen von rund 2,78 Mio. €.

Aufwand		Erläuterung
-2.779.000 €	Betriebskosten-Zuschüsse kommunale und freie Träger	Wie bereits bei den Erträgen erläutert, wird das 2. Träger-Rettungspaket statt als Einmalzahlung in monatlichen Abschläge ausgezahlt. Der Landeszuschuss beträgt 90 % des Rettungspaketes. 10 % sind durch das Jugendamt zu tragen. Daher reduzieren sich die Zuschüsse im laufenden Jahr um weitere rund 200.000 €. Zudem sind nicht alle beantragten Einrichtungen/Gruppen in Betrieb gegangen, was zu weiteren Minderaufwendungen führt.
+2.500 €	BKZ Spielgruppen	Der Kreistag hat am 19.06.2019 beschlossen, zur Förderung von Spielgruppen von Kindern unter drei Jahren für 2019 zusätzliche Mittel von 2.500 € zur Verfügung zu stellen (Sitzungsvorlage SV-9-1378).

Produktgruppe 51.20 Hilfen zur Erziehung

Bei den erzieherischen Hilfen für Kinder und Jugendliche (Produkt 51.20.01) wird für das Haushaltsjahr 2019 mit einer Haushaltsverbesserung gerechnet. Laut aktueller Hochrechnung reduziert sich der Zuschuss im Bereich der Hilfe „Erziehung in einer Tagesgruppe“ gegenüber der Ansatzplanung 2019 mit 174.800 € um 66.800 € auf 108.000 €.

Der Zuschussbedarf im Bereich der Hilfen für junge Volljährige (Produkt 51.20.02) liegt nach den Planungen für 2019 bei 1.173.000 €. Nach einer Prognoseberechnung reduziert sich dieser Zuschuss für 2019 auf 860.000 €; hieraus resultiert eine Haushaltsverbesserung in Höhe von 313.000 €. Ursächlich hierfür sind in erster Linie rückgängige Fallzahlen. Die Fallzahlenentwicklung stellt sich für laufende Fälle am Monatsanfang wie folgt dar:

- Durchschnitt 2018: 69
- Durchschnitt 2019: 58.

Im Bereich des Produktes 51.20.03 Eingliederungshilfe für seelisch behinderte Kinder und Jugendliche wird eine Haushaltsverbesserung in Höhe von 356.555 € prognostiziert. Hiervon entfallen 311.000 € auf die ambulante Eingliederungshilfe. Auch hier ist ein Rückgang der Fallzahlen zu verzeichnen. Die Fallzahlen für laufende Fälle, ausgehend vom Monatsanfang, haben sich wie folgt entwickelt:

Durchschnitt 2018: 90
Durchschnitt 2019: 84.

Der Zuschuss der stationären Eingliederungshilfe reduziert sich laut Prognoserechnung um 46.750 €.

Budget 2 – Teilfinanzrechnung

	fortgeschr. Ansatz 2019	Ist-Wert zum 31.12.2019		Prognosewert zum 31.12.2019		Abweichung Prognosewert 31.08. zum fortg. Ansatz
		Stand: 31.08.2019	Stand: 30.04.2019	Stand: 31.08.2019	Stand: 31.08.2019	
40.01 Leistungen der Schulen	Saldo	-3.488.441 €	-1.669.015 €	-3.538.441 €	-3.488.441 €	0 €
40.02 Schülerbezogene Leistungen	Saldo	-1.938.729 €	-1.081.213 €	-1.938.729 €	-1.938.729 €	0 €
40.03 Serviceleistungen	Saldo	-584.590 €	-225.625 €	-584.590 €	-584.590 €	0 €
40.04 Schulamt	Saldo	-256.966 €	-166.433 €	-256.966 €	-256.966 €	0 €
40.05 Kulturzentren, überörtliche Arbeit	Saldo	-866.072 €	-513.432 €	-866.072 €	-888.572 €	-22.500 €
40 Schule, Bildung und Kultur	Saldo	-7.134.798 €	-3.655.718 €	-7.184.798 €	-7.157.298 €	-22.500 €
41.01 Kulturzentren, überörtliche Arbeit (bis 2017)*	Saldo	0 €	7.699 €	0 €	0 €	0 €
41 Kultur (bis 2017)	Saldo	0 €	7.699 €	0 €	0 €	0 €
50.01 Leistungen nach d. SGB XII, WTG NRW, PFG NRW, BAföG und freiw. Leist. (bis 2013) *	Saldo	0 €	150 €	0 €	0 €	0 €
50.02 Hilfe in besonderen Lebenslagen (bis 2013) *	Saldo	0 €	250 €	0 €	0 €	0 €
50.03 Grundsicherung für Arbeitsuchende nach dem SGB II (bis 2013) *	Saldo	0 €	4.367 €	0 €	0 €	0 €
50.10 Finanzen (Unterhalt, Zwangsvollstreckung, Haushalt, Abrechnung)	Saldo	-3.090.232 €	-1.390.290 €	-2.931.821 €	-3.444.914 €	-354.682 €
50.20 Ambulante Leistungen	Saldo	-8.272.786 €	-4.307.254 €	-7.773.100 €	-7.412.866 €	859.920 €
50.30 Stationäre Pflege	Saldo	-13.546.058 €	-8.150.415 €	-12.865.558 €	-12.638.008 €	908.050 €
50.40 Jobcenter	Saldo	-8.573.448 €	-10.673.282 €	-8.578.077 €	-8.579.077 €	-5.628 €
50 Soziales und Jobcenter	Saldo	-33.482.524 €	-24.516.475 €	-32.148.555 €	-32.074.865 €	1.407.659 €
51.01 Familienunterstützende Maßnahmen (bis 2014) *	Saldo	0 €	109 €	0 €	0 €	0 €
51.02 Hilfen in Erziehungsangelegenheiten (bis 2014) *	Saldo	0 €	4.973 €	0 €	0 €	0 €
51.03 Weitere Unterstützungen und Hilfen / Leistungen nach dem BEEG (bis 2014) *	Saldo	0 €	59.559 €	0 €	0 €	0 €
51.10 Prävention und Regelangebote	Saldo	-24.150.374 €	-9.270.041 €	-24.150.374 €	-22.916.456 €	1.233.918 €
51.20 Hilfen zur Erziehung	Saldo	-10.532.940 €	-5.587.690 €	-10.532.940 €	-9.796.586 €	736.354 €
51.30 Sonstige Leistungen	Saldo	-2.352.439 €	-1.386.378 €	-2.352.439 €	-2.343.440 €	8.999 €
51 Jugendamt	Saldo	-37.035.753 €	-16.179.467 €	-37.035.753 €	-35.056.482 €	1.979.271 €
53.03 Gesundheitsschutz / Medizinalaufsicht (bis 2013) *	Saldo	0 €	61 €	0 €	0 €	0 €
53.05 Gutachtliche Aufgaben (bis 2013) *	Saldo	0 €	195 €	0 €	0 €	0 €
53.10 Amtsärztlicher Dienst	Saldo	-50.285 €	-90.145 €	-88.000 €	-60.000 €	-9.715 €
53.20 Gesundheitsförderung / -hilfe	Saldo	-739.972 €	-471.077 €	-739.972 €	-739.972 €	0 €
53.30 Sozialpsychiatrischer Dienst / Sozialer Dienst	Saldo	-1.264.072 €	-719.886 €	-1.264.072 €	-1.264.072 €	0 €
53.40 Gesundheitsschutz	Saldo	-457.162 €	-251.938 €	-457.162 €	-457.162 €	0 €
53.50 Feststellungsverfahren nach dem SchwbR / Gesundheitskoordination und -planung	Saldo	-1.012.522 €	-656.665 €	-994.960 €	-1.012.522 €	0 €
53 Gesundheitsamt	Saldo	-3.524.013 €	-2.189.456 €	-3.544.166 €	-3.533.728 €	-9.715 €
Budget 2	Saldo	-81.177.088 €	-46.533.417 €	-79.913.272 €	-77.822.373 €	3.354.716 €
* Restabwicklung aus Vorjahren						

Produktbereich 50 Soziales und Jobcenter

Produktgruppe 50.10 Finanzen (Unterhalt, Zwangsvollstreckung, Haushalt, Abrechnung)

Unter Berücksichtigung der in der Ergebnisrechnung dargestellten erwarteten Verschlechterung in Höhe von rund 554.000 € sowie einer im Bereich der Krankenhilfe a. E. zu bildenden Rückstellung in Höhe von rund 200.000 € (da bis zum Ende des Jahres 2019 vermutlich nicht alle Rechnungen vorliegen) wird in der Produktgruppe 50.10 eine Budgetverschlechterung in Höhe von rund 354.000 € erwartet.

Produktgruppe 50.20 Ambulante Leistungen

In der Finanzrechnung wird eine Verbesserung in Höhe von rund 860.000 € erwartet. Neben den Verbesserungen in der Ergebnisrechnung in Höhe von rund 177.000 € werden zum Abschluss des Haushaltsjahres 2019 Rückstellungen in Höhe von rund 685.000 € zu bilden sein, die zu entsprechenden Minderauszahlungen im Jahr 2019 führen.

Produktgruppe 50.30 stationäre Leistungen

In der Finanzrechnung werden im Bereich der Hilfe zur Pflege erneut Rückstellungen in ähnlicher Höhe wie im Vorjahr zu bilden sein (rund 545.500 €), die zu Minderauszahlungen im Jahr 2019 führen. Unter Berücksichtigung der in der Ergebnisrechnung prognostizierten Verbesserung in Höhe von 362.550 € wird insgesamt mit einer Verbesserung in Höhe von rund 908.050 € gerechnet.

3.3 Budget 3 - Zentrale Dienste, Vermessung und Kreisstraßen

Budget 3 - Teilergebnisrechnung

	fortgeschr. Ansatz 2019	Ist-Wert zum 31.12.2019	Prognosewert zum 31.12.2019		Abweichung Prognosewert 31.08. zum fortg. Ansatz	
		Stand: 31.08.2019	Stand: 30.04.2019	Stand: 31.08.2019		
10.02 Gebäude	Saldo	-5.827.310 €	-1.416.713 €	-5.742.310 €	-5.827.310 €	0 €
10.03 Zentraler Service	Saldo	-4.488.535 €	-3.172.733 €	-4.573.535 €	-4.488.535 €	0 €
10.04 EDV	Saldo	-1.495.484 €	-917.351 €	-1.495.484 €	-1.495.484 €	0 €
10.05 E-Government, Kommunikation	Saldo	-389.657 €	-242.737 €	-389.657 €	-389.657 €	0 €
10 Zentrale Dienste	Saldo	-12.200.986 €	-5.749.534 €	-12.200.986 €	-12.200.986 €	0 €
11.01 Personalwirtschaft	Saldo	-13.737.461 €	-6.220.918 €	-13.437.460 €	-13.822.461 €	-85.000 €
11.02 Organisation	Saldo	-336.490 €	-189.451 €	-336.490 €	-336.490 €	0 €
11 Personal und Organisation	Saldo	-14.073.951 €	-6.410.370 €	-13.773.950 €	-14.158.951 €	-85.000 €
20.01 Haushalt, Finanzcontrolling	Saldo	-395.840 €	-208.956 €	-395.840 €	-395.840 €	0 €
20.02 Geschäftsbuchhaltung und Zahlungsabwicklung	Saldo	-411.942 €	-313.673 €	-411.942 €	-411.942 €	0 €
20.03 Vollstreckung und Zentrale Forderungsabwicklung	Saldo	-107.861 €	-64.087 €	-107.861 €	-107.861 €	0 €
20.05 Liegenschaftsverwaltung	Saldo	-229.895 €	-198.849 €	-229.895 €	-229.895 €	0 €
20 Finanzen	Saldo	-1.145.538 €	-785.565 €	-1.145.538 €	-1.145.538 €	0 €
62.01 Vermessungen	Saldo	-856.967 €	-508.813 €	-841.966 €	-838.967 €	18.000 €
62.02 Liegenschaftskataster	Saldo	-1.105.075 €	-757.504 €	-1.145.075 €	-1.195.075 €	-90.000 €
62.03 Grundstücksbewertung	Saldo	-303.620 €	-187.819 €	-303.620 €	-303.620 €	0 €
62.04 Geoinformation	Saldo	-384.416 €	-188.705 €	-384.416 €	-384.416 €	0 €
62 Vermessung und Kataster	Saldo	-2.650.078 €	-1.642.840 €	-2.675.078 €	-2.722.078 €	-72.000 €
66.01 Verkehrsflächen	Saldo	-1.933.192 €	-1.350.519 €	-1.933.192 €	-1.933.192 €	0 €
66.02 Straßenunterhaltung	Saldo	-3.307.088 €	-1.933.622 €	-3.307.088 €	-3.307.088 €	0 €
66 Straßenbau und -unterhaltung	Saldo	-5.240.280 €	-3.284.141 €	-5.240.280 €	-5.240.280 €	0 €
Budget 3	Saldo	-35.310.834 €	-17.872.449 €	-35.035.833 €	-35.467.833 €	-157.000 €

Anmerkung zu der Produktgruppe 10.02 Gebäude:

Aus programmtechnischen Gründen musste der Ansatz 2019 um rund 3,013 Mio. € erhöht werden. Hierbei handelt es sich um Beträge aus der Bildung von Rückstellungen und Verbindlichkeiten im Zuge der Jahresabschlusserrstellung 2018. Zum Jahresende 2019 erfolgt dann wieder eine Stornierung dieser Ansatzfortschreibung für 2019.

Produktbereich 11 Personal

Zum gesamten Personaletat ist Folgendes zu berichten:

Die Ausführung des Personaletats hängt einerseits im Wesentlichen von der Entwicklung der Tarifentgelte und Beamtenbezüge sowie der darauf aufsetzenden Entwicklung der Versorgungsaufwendungen und andererseits von der Veränderung des Personalbestandes ab.

Im Bereich der Tarifbeschäftigten stehen die Ergebnisse der Tarifrunde 2018 seit dem 18.04.2018 fest. Erstmals gab es im TVöD keine lineare Entgelterhöhung, sondern individuelle Erhöhungswerte für jede Entgeltgruppe, die zeitlich auf drei Stufen verteilt im Zeitraum 01.03.2018 bis 31.08.2020 umgesetzt werden bzw. bereits wurden. Die tariflichen Änderungen wurden durch Zugrundelegung der durchschnittlichen Erhöhung pro Stufe bei der Haushaltsplanung 2019 bereits grundsätzlich abgebildet. Da es sich letztlich um individuelle Werte pro Person handelt, können in Einzelfällen Abweichungen entstehen. Diese sind in ihrer Höhe bis zum Ende des Jahres noch nicht absehbar, werden jedoch betragsmäßig als nicht erheblich eingestuft.

Bei den Beamten und Versorgungsempfängern erfolgt rückwirkend zum 01.01.2019 eine Besoldungserhöhung um 3,2 % gemäß dem Tarifabschluss für den öffentlichen Dienst der Länder. Diese Entwicklung wurde bei der Haushaltsplanung für 2019 in Anlehnung an den Tarifabschluss für die Angestellten bereits in Höhe von 3,19 % eingepreist. Gegenüber der Ansatzplanung für 2019 ggf. eintretende erhebliche Verschlechterungen sind daher nicht zu erwarten.

Der Personaletat wird ferner wesentlich auch von der Aufgabenentwicklung beeinflusst. Für 2019 wurden 20,75 Planstellen zusätzlich geschaffen und demgegenüber 1,0 Planstelle eingespart. Von den im Ergebnis 19,75 zusätzlichen Stellen sind 11,25 Stellen (teilweise) refinanziert. Zum Stand 01.09.2019 sind die neu eingerichteten Stellen in einem Umfang von 17,25 Stellen bereits besetzt.

Produktgruppe 11.01 Personalwirtschaft

Zu dieser Produktgruppe ist Folgendes zu berichten:

Gegenüber der Ansatzplanung ist in der Produktgruppe 11.01 zum jetzigen Stand mit Mehrerträgen in Höhe von rund 600.000 € zu rechnen. In gleicher Höhe sind Mehreinzahlungen zu erwarten. Die Abweichungen ergeben sich aus nicht in dieser Höhe im Haushalt eingeplante Abfindungen für von anderen Dienstherrn übernommene Beamtinnen und Beamte. Aufgrund der noch nicht vollständig abgeschlossenen personellen Einrichtung der Zentralen Ausländerbehörde (ZAB) und weiteren zukünftigen sowie bereits erfolgten Einstellungen in übrigen Bereichen der Verwaltung, abhängig von den geeigneten Bewerbern im Beamten- oder Angestelltenverhältnis, können an dieser Stelle weitere Veränderungen im letzten Trimester des Jahres entstehen. Eine belastbare Schätzung kann aufgrund noch durchzuführender Stellenbesetzungsverfahren nicht abgegeben werden; es handelt sich bei der vorgenannten Zahl lediglich um einen groben Prognosewert. Beachtet werden muss, dass diesen Erträgen am Jahresende auch Mehraufwendungen bei den Zuführungen zu Pensions- und Beihilferückstellungen gegenüberstehen, die unterjährig jedoch nicht belastbar prognostiziert und somit noch nicht als voraussichtliche Mehraufwendungen ausgewiesen werden können.

Ebenfalls im Rahmen der Haushaltsplanung nicht absehbar sind die Erträge aus Erstattungsleistungen für Beschäftigte im Mutterschutz bzw. im Beschäftigungsverbot. Es wird auf Basis der Entwicklung vermutet, dass der für 2019 geplante Ansatz insgesamt um 65.000 € überschritten wird.

Der Ansatz für Aufwendungen für Beihilfen und Unterstützungsleistungen für Versorgungsempfänger wurde bereits um 36.000 € überschritten. Es wird angenommen, dass der Ansatz insgesamt um 100.000 € überschritten wird.

Der Haushaltsansatz für die Kosten der Stellenausschreibungen wurde bereits überschritten. In diesem Jahr sind bereits mehrere Stellen mit einem erweiterten Veröffentlichungsradius ausgeschrieben worden. Zudem ist die Anzahl der erforderlichen externen Ausschreibungen zur Deckung des Personalbedarfs weiterhin sehr hoch. Es wird davon ausgegangen, dass der Ansatz um rund 150.000 € überschritten wird.

Im Produkt 11.01 sind zudem zwei Positionen enthalten, deren Veränderungen unterjährig schwierig bestimmbar sind und die regelmäßig ein grundsätzliches Abweichungsrisiko aufweisen. Dabei handelt es sich um die Zuführungen zu den Pensions- und den Beihilferückstellungen. Da neue Erkenntnisse zur Entwicklung erst mit Vorlage des neuen Heubeck-Gutachtens Anfang 2020 vorliegen, ist eine konkrete Abweichungsprognose für die Zuführungen im Jahresverlauf nicht möglich. Durch unterjährig eingestellte Beamte unterliegen diese Haushaltspositionen einem steten Wandel. Der Effekt wird durch die Zahl notwendiger Einstellungen im Laufe des Jahres 2019 (Besetzung neuer Stellen, Ruhestandseintritte und weitere, fluktuationsbedingte Neueinstellungen) von Beamten verstärkt. Aufgrund der relativ hohen Zahl der erfolgten und geplanten Einstellungen verbeamteter Mitarbeiter, wird von einem darin begründeten, deutlichen Mehraufwand ausgegangen.

Die Berücksichtigung eines Näherungswertes ist jedoch kaum möglich, zumal neben einem Personalzuwachs bzw. -wechsel auch die versicherungsmathematische Bewertung zum Ende des Jahres Auswirkungen auf die Zuführungen für den bestehenden Beamtenstamm hat. Im Jahr 2018 wurden die der Berechnung der Heubeck AG zugrundeliegenden Richttafeln aktualisiert. Bereits im Jahresabschluss 2018 hat diese Veränderung erhebliche Auswirkungen in Form eines Mehraufwands verursacht. Die Planung der Aufwendungen für Zuführungen zu Beihilfe- und Pensionsrückstellungen für 2019 erfolgte noch auf den Richttafeln 2005G, sodass für den Jahresabschluss 2019 erneut eine Abweichung erwartet wird. Hinzu kommen die Auswirkungen der Änderung des Pflegegesetzes, die aktualisierten Kopfschadenstatistiken sowie die sich auch noch auf 2019 auswirkende rückwirkende Besoldungsanpassung für 2018 und die erwartete Anpassung für 2019. Aufgrund der Vielzahl an Einflussfaktoren ist keine belastbare Prognose dieser Haushaltspositionen möglich. Insgesamt wird jedoch ein gegenüber der Haushaltsplanung deutlich höherer Aufwand erwartet. Zunächst wird für das Haushaltsjahr 2019 von einem geschätzten Mehraufwand in Höhe von rund 500.000 € ausgegangen.

Sonstige wesentliche Abweichungen, wie z. B. aufgrund von nicht planbaren Stellenvakanzen oder erhöhtem Personalbedarf, sind zum jetzigen Zeitpunkt ebenfalls noch nicht absehbar.

Produktbereich 62 Vermessung und Kataster

Im Produktbereich 62 ergibt sich zum Stand 31.08.2019 eine prognostizierte Haushaltsverschlechterung von rund 72.000 € zu den Ansätzen 2019. Hierfür sind die Entwicklungen in den nachstehenden Produktgruppen verantwortlich.

Produktgruppe 62.01 Vermessungen

Es werden rund 50.000 € Mindererträge aus der Durchführung von Gebäudeeinmessungen prognostiziert. Ursächlich hierfür sind rückläufige Antragszahlen bei Gebäudeeinmessungen nach Änderung des Verfahrens zur Überwachung der Gebäudeeinmessungspflicht zum 01.01.2019. Hiernach obliegen u. a. genehmigungsfreie Gebäude (< 30 qm Grundfläche) nicht mehr der Überwachung der Gebäudeeinmessungspflicht. Diese Mindererträge werden kompensiert durch Minderaufwendungen aus geringeren Vergaben zur Durchführung von Gewässervermessungen (rund 50.000 €) und durch eine geringere Bezuschussung der Einmessung von vor 1972 errichteten Gebäude (rund 18.000 €).

Produktgruppe 62.02 Liegenschaftskataster

In dieser Produktgruppe sind im Haushaltsjahr 2019 Mindererträge in Höhe von insgesamt rund 90.000 € zu erwarten. Hiervon entfallen rund 50.000 € aus der Übernahme von Liegenschaftsvermessungen und rund 40.000 € aus der Abgabe von Auszügen aus dem Liegenschaftskataster. Verantwortlich für diese Entwicklung sind insbesondere Antragsrückgänge zur Übernahme von umfangreichen Teilungsvermessungen (Baugebiete).

Budget 3 – Teilfinanzrechnung

	fortgeschr. Ansatz 2019	Ist-Wert zum 31.12.2019		Prognosewert zum 31.12.2019		Abweichung Prognosewert 31.08. zum fortg. Ansatz
		Stand: 31.08.2019	Stand: 30.04.2019	Stand: 31.08.2019	Stand: 31.08.2019	
10.02 Gebäude	Saldo	-25.378.303 €	-5.905.250 €	-25.243.303 €	-25.377.303 €	1.000 €
10.03 Zentraler Service	Saldo	-5.352.419 €	-3.251.594 €	-5.437.419 €	-5.352.419 €	0 €
10.04 EDV	Saldo	-2.001.728 €	-952.593 €	-2.001.728 €	-2.001.728 €	0 €
10.05 E-Government, Kommunikation	Saldo	-472.634 €	-316.948 €	-472.634 €	-472.634 €	0 €
10 Zentrale Dienste	Saldo	-33.205.084 €	-10.426.386 €	-33.155.084 €	-33.204.084 €	1.000 €
11.01 Personalwirtschaft	Saldo	-13.698.656 €	-6.517.468 €	-13.398.656 €	-7.595.166 €	6.103.490 €
11.02 Organisation	Saldo	-336.191 €	-195.999 €	-336.191 €	-336.191 €	0 €
11 Personal und Organisation	Saldo	-14.034.848 €	-6.713.467 €	-13.734.847 €	-7.931.357 €	6.103.490 €
20.01 Haushalt, Finanzcontrolling	Saldo	-496.010 €	-196.379 €	-496.010 €	-496.010 €	0 €
20.02 Geschäftsbuchhaltung und Zahlungsabwicklung	Saldo	-410.480 €	1.043.682 €	-410.480 €	-410.480 €	0 €
20.03 Vollstreckung und Zentrale Forderungsabwicklung	Saldo	-137.554 €	-57.231 €	-137.554 €	-137.554 €	0 €
20.05 Liegenschaftsverwaltung	Saldo	-239.718 €	-177.648 €	-239.718 €	-239.718 €	0 €
20 Finanzen	Saldo	-1.283.762 €	612.423 €	-1.283.762 €	-1.283.762 €	0 €
62.01 Vermessungen	Saldo	-942.734 €	-559.354 €	-927.734 €	-924.734 €	18.000 €
62.02 Liegenschaftskataster	Saldo	-1.099.980 €	-730.569 €	-1.139.980 €	-1.189.980 €	-90.000 €
62.03 Grundstücksbewertung	Saldo	-302.604 €	-171.153 €	-302.604 €	-302.604 €	0 €
62.04 Geoinformation	Saldo	-383.859 €	-192.202 €	-383.859 €	-383.859 €	0 €
62 Vermessung und Kataster	Saldo	-2.729.177 €	-1.653.276 €	-2.754.177 €	-2.801.177 €	-72.000 €
66.01 Verkehrsflächen	Saldo	-19.036.040 €	-6.424.789 €	-11.036.040 €	-9.568.040 €	9.468.000 €
66.02 Straßenunterhaltung	Saldo	-3.548.597 €	-2.059.459 €	-3.548.597 €	-3.548.597 €	0 €
66 Straßenbau und -unterhaltung	Saldo	-22.584.637 €	-8.484.247 €	-14.584.637 €	-13.116.637 €	9.468.000 €
Budget 3	Saldo	-73.837.507 €	-26.664.954 €	-65.512.507 €	-58.337.017 €	15.500.490 €

Produktbereich 11 Personal und Organisation

Produktgruppe 11.01 Personalwirtschaft

Die in der Teilergebnisrechnung für 2019 prognostizierte Haushaltsverbesserung in Höhe von 415.000 € ist auch zahlungswirksam und wirkt sich damit in voller Höhe auf die Teilfinanzrechnung aus.

Darüber hinaus kommt es bei der Investitionsauszahlung zu einem geringeren Geldmittelabfluss. Der fortgeschriebene Ansatz 2019 in Höhe von 13.698.656 € enthält u. a. für den Erwerb von Finanzanlagen für Pensionsrückstellungen eine Auszahlungsermächtigung in Höhe von 5.688.490 €. Die Einzahlung dieses Betrages in den kww-Versorgungsfonds wurde am 01.07.2019 durch einen Tausch von Fondsanteilen aus der B-Anlage (Finanzmittel für die Abfallwirtschaft/Rekultivierungsrücklage) in den kww-Versorgungsfonds bewirkt (reiner Aktivtausch von Finanzanlagen). Daher ist in der Finanzrechnung der Produktgruppe 11.01 für das Haushaltsjahr 2019 ein Geldmittelabfluss nicht zu buchen. Ferner wird hierzu auf die Berichterstattung zu der Richtlinie für Geldanlagen des Kreises Coesfeld vom 28.02.2018 (vgl. Position 4) verwiesen.

Produktbereich 66 Straßenbau und -unterhaltung

Produktgruppe 66.01 Verkehrsflächen

Für die nachstehend aufgeführten Maßnahmen verschiebt sich der Zeitpunkt für folgende Auszahlungen/Einzahlungen nach 2020:

- **K 8n Olfen** (voraussichtliche Abweichung: 220.000 €)
Die Maßnahme K 8n wird voraussichtlich auf unbestimmte Zeit zurückgestellt (Beratung in der Sitzung des Ausschusses für Straßen- und Hochbau, Vermessung und öffentlichen Personennahverkehr am 23.05.2019 / SV-9-1386). Bislang wurden für Planungen rund 167.000 € investiv gebucht. In 2019 sind Ausgaben in Höhe von rund 30.000 € angefallen. Die Städte Olfen und Lüdinghausen haben sich zusammen mit 68.500 € an den Kosten beteiligt. Für 2019 stehen noch 15.000 € aus.
- **K 1 / K 51 Querungshilfe** (voraussichtliche Abweichung: 100.000 €)
Aus Synergieeffekten soll die Querungshilfe in Verbindung mit der Erneuerung verschiedener Radwege in Havixbeck erfolgen (Baubeginn 2020 ff.).
- **K 9 AN 5 Brücke Ahsen** (voraussichtliche Abweichung: 830.000 €)
In 2019 erfolgt die Vergabe der Planungsleistungen (Baubeginn 2020).
- **K 17n Brücke** (voraussichtliche Abweichung: 1.000.000 €) und
K 17n Straße (voraussichtliche Abweichung: 3.750.000 €)
Die Umsetzung der Straßenbaumaßnahme erfolgt in 2 Bauabschnitten. Eine Trennung war notwendig, da für das Teilstück zwischen dem Gausepatt und der Halterner Straße noch eine Klage des Bundes für Umwelt und Naturschutz Deutschland (BUND) gegen die Beseitigung der Allee offen ist. Ein Verhandlungstermin steht noch nicht fest. Mit den Bauarbeiten zum 1. Bauabschnitt wurde im April 2019 begonnen.
- **K 50 AN 1 Havixbeck** (voraussichtliche Abweichung: 3.500.000 €)
Durch umfangreiche Vorplanungen und Schwierigkeiten beim Grunderwerb verschiebt sich der Baubeginn auf Ende 2019.

Bei den folgenden weiteren Maßnahmen verschiebt sich der Baubeginn durch umfangreiche Vorplanungen und Schwierigkeiten beim Grunderwerb auf Anfang bzw. Mitte 2020:
K 02 AN 13 Radweg Senden, K 11 AN 5 Brücke Nottuln, K 13 AN 17 OD Darup, K 39 AN 3 Brücke und Radweg Ascheberg, K 50 AN 1 Havixbeck.

Die geplanten Einzahlungen für Maßnahmen, die sich ins nächste Jahr verschieben, werden zum Teil durch Einzahlungen für Maßnahmen, die über die Ermächtigungsübertragung abgewickelt werden, ausgeglichen. Dennoch sind geringere Einzahlungen einzuplanen: Prognose rund 1,5 Mio. €.

3.4 Budget 4 - Landrat

Budget 4 – Teilergebnisrechnung

	fortgeschr. Ansatz 2019	Ist-Wert zum 31.12.2019	Prognosewert zum 31.12.2019		Abweichung Prognosewert 31.08. zum fortg. Ansatz	
		Stand: 31.08.2019	Stand: 30.04.2019	Stand: 31.08.2019		
00.01 Verwaltungsleitung	Saldo	-604.447 €	-436.562 €	-604.447 €	-604.447 €	0 €
00.02 Kommunales Integrationszentrum	Saldo	-311.126 €	-267.030 €	-311.126 €	-253.327 €	57.800 €
00 Verwaltungsleitung	Saldo	-915.573 €	-703.592 €	-915.573 €	-857.774 €	57.800 €
01.01 Büro des Landrats	Saldo	-117.769 €	-88.685 €	-117.769 €	-117.769 €	0 €
01.02 Kreisentwicklung, Wirtschaftsförderung	Saldo	-1.601.781 €	-1.157.683 €	-1.601.781 €	-1.601.781 €	0 €
01.03 Öffentlichkeitsarbeit, Kreisarchiv	Saldo	-262.149 €	-186.753 €	-262.149 €	-262.149 €	0 €
01.04 Recht	Saldo	-55.777 €	-31.333 €	-55.777 €	-55.777 €	0 €
01.05 Kommunalaufsicht	Saldo	-70.505 €	-49.591 €	-70.505 €	-70.505 €	0 €
01.06 Kreistagsbüro	Saldo	-878.899 €	-592.279 €	-878.899 €	-878.899 €	0 €
01.07 Nahverkehrsplanung ÖPNV	Saldo	-2.082.440 €	1.890.758 €	-2.082.440 €	-2.082.440 €	0 €
01 Büro des Landrats	Saldo	-5.069.320 €	-215.567 €	-5.069.320 €	-5.069.320 €	0 €
02.01 Gleichstellung	Saldo	-96.375 €	-72.243 €	-96.375 €	-97.675 €	-1.299 €
02 Gleichstellungsbeauftragte	Saldo	-96.375 €	-72.243 €	-96.375 €	-97.675 €	-1.299 €
08.01 Personalrat	Saldo	-142.979 €	-92.479 €	-142.979 €	-142.979 €	0 €
08 Personalrat	Saldo	-142.979 €	-92.479 €	-142.979 €	-142.979 €	0 €
14.01 Rechnungsprüfung	Saldo	-210.598 €	-145.810 €	-210.598 €	-210.598 €	0 €
14.02 Zentrale Vergabestelle und Datenschutz	Saldo	-73.319 €	-67.132 €	-73.319 €	-73.319 €	0 €
14 Rechnungsprüfung	Saldo	-283.917 €	-212.942 €	-283.917 €	-283.917 €	0 €
31.01 Zentrale Aufgaben der Polizei	Saldo	-502.098 €	-332.502 €	-495.279 €	-495.279 €	6.819 €
31 Kreispolizeibehörde	Saldo	-502.098 €	-332.502 €	-495.279 €	-495.279 €	6.819 €
Budget 4	Saldo	-7.010.263 €	-1.629.325 €	-7.003.444 €	-6.946.944 €	63.319 €

Produktbereich 00 Verwaltungsleitung

Produktgruppe 00.02 Kommunales Integrationszentrum

Die für 2019 ausgewiesene Haushaltsverbesserung ist in erster Linie auf Mehrerträge bei den Zuwendungen zurückzuführen. Im Laufe des Jahres stellte das Land NRW weitere Förderungen für Eltern- und Kinderbildungsprogramme („Griffbereit“, „Rucksack-Kita“ u. a.) in Aussicht. Das Antragsverfahren läuft aktuell. Es wird mit einer zusätzlichen Förderung in Höhe von 54.300 € gerechnet.

Budget 4 – Teilfinanzrechnung

		fortgeschr. Ansatz 2019	Ist-Wert zum 31.12.2019	Prognosewert zum 31.12.2019		Abweichung Prognosewert 31.08. zum fortg. Ansatz
			Stand: 31.08.2019	Stand: 30.04.2019	Stand: 31.08.2019	
00.01 Verwaltungsleitung	Saldo	-601.707 €	-397.073 €	-601.707 €	-601.707 €	0 €
00.02 Kommunales Integrationszentrum	Saldo	-347.380 €	-277.223 €	-347.380 €	-289.580 €	57.800 €
00 Verwaltungsleitung	Saldo	-949.087 €	-674.296 €	-949.087 €	-891.287 €	57.800 €
01.01 Büro des Landrats	Saldo	-117.359 €	-85.572 €	-117.359 €	-117.359 €	0 €
01.02 Kreisentwicklung, Wirtschaftsförderung	Saldo	-3.228.726 €	-1.363.566 €	-3.228.726 €	-3.228.726 €	0 €
01.03 Öffentlichkeitsarbeit, Kreisarchiv	Saldo	-340.952 €	-176.473 €	-340.952 €	-340.952 €	0 €
01.04 Recht	Saldo	-55.710 €	-29.854 €	-55.710 €	-55.710 €	0 €
01.05 Kommunalaufsicht	Saldo	-70.351 €	-46.350 €	-70.351 €	-70.351 €	0 €
01.06 Kreistagsbüro	Saldo	-878.645 €	-494.094 €	-878.645 €	-878.645 €	0 €
01.07 Nahverkehrsplanung ÖPNV	Saldo	-5.277.648 €	-531.498 €	-5.073.278 €	-5.277.648 €	0 €
01 Büro des Landrats	Saldo	-9.969.391 €	-2.727.408 €	-9.765.021 €	-9.969.391 €	0 €
02.01 Gleichstellung	Saldo	-96.187 €	-68.627 €	-96.187 €	-97.477 €	-1.290 €
02 Gleichstellungsbeauftragte	Saldo	-96.187 €	-68.627 €	-96.187 €	-97.477 €	-1.290 €
08.01 Personalrat	Saldo	-142.658 €	-88.993 €	-142.658 €	-142.658 €	0 €
08 Personalrat	Saldo	-142.658 €	-88.993 €	-142.658 €	-142.658 €	0 €
14.01 Rechnungsprüfung	Saldo	-210.155 €	-136.693 €	-210.155 €	-210.155 €	0 €
14.02 Zentrale Vergabestelle und Datenschutz	Saldo	-73.032 €	-60.765 €	-73.032 €	-73.032 €	0 €
14 Rechnungsprüfung	Saldo	-283.187 €	-197.457 €	-283.187 €	-283.187 €	0 €
31.01 Zentrale Aufgaben der Polizei	Saldo	-500.305 €	-304.428 €	-493.305 €	-493.305 €	7.000 €
31 Kreispolizeibehörde	Saldo	-500.305 €	-304.428 €	-493.305 €	-493.305 €	7.000 €
Budget 4	Saldo	-11.940.815 €	-4.061.210 €	-11.729.445 €	-11.877.305 €	63.510 €

3.5 Budget 5 - Allgemeine Finanzwirtschaft

Budget 5 – Teilergebnisrechnung

	fortgeschr. Ansatz 2019	Ist-Wert zum 31.12.2019	Prognosewert zum 31.12.2019		Abweichung Prognosewert 31.08. zum fortg. Ansatz	
		Stand: 31.08.2019	Stand: 30.04.2019	Stand: 31.08.2019		
21.00 Allgemeine Finanzwirtschaft	Saldo	111.084.811 €	109.904.768 €	111.084.811 €	111.084.811 €	0 €
21 Allgemeine Finanzwirtschaft	Saldo	111.084.811 €	109.904.768 €	111.084.811 €	111.084.811 €	0 €
Budget 5	Saldo	111.084.811 €	109.904.768 €	111.084.811 €	111.084.811 €	0 €

Budget 5 – Teilfinanzrechnung

	fortgeschr. Ansatz 2019	Ist-Wert zum 31.12.2019	Prognosewert zum 31.12.2019		Abweichung Prognosewert 31.08. zum fortg. Ansatz	
		Stand: 31.08.2019	Stand: 30.04.2019	Stand: 31.08.2019		
21.00 Allgemeine Finanzwirtschaft	Saldo	113.644.209 €	74.768.398 €	113.644.209 €	113.644.209 €	0 €
21 Allgemeine Finanzwirtschaft	Saldo	113.644.209 €	74.768.398 €	113.644.209 €	113.644.209 €	0 €
Budget 5	Saldo	113.644.209 €	74.768.398 €	113.644.209 €	113.644.209 €	0 €

Zu den Entwicklungen in der Ergebnis- und Finanzrechnung ist Folgendes zu berichten:

Finanzausgleich 2019

Das Gemeindefinanzierungsgesetz 2019 vom 18.12.2018 wurde im Gesetz- und Verordnungsblatt für das Land NRW vom 28.12.2018 veröffentlicht und ist am 01.01.2019 in Kraft getreten. Die Bezirksregierung Münster hat mit Bescheid vom 16.01.2019 die Festsetzung zum Finanz- und Lastenausgleich für das Haushaltsjahr 2019 vorgenommen. Hiernach ergeben sich für den Kreis Coesfeld folgende Entwicklungen:

Ertrags-/Einzahlungsart Aufwandsart	Ansatz 2019	Festsetzung 2019	Verbesserung (+) Verschlechterung (-)
	€	€	€
Schlüsselzuweisung	46.697.909	46.699.212	1.303
Kreisumlage allgemein Hebesatz von 27,99 %	79.080.990	79.086.568	5.578
Kreisumlage Mehrbelastung Jugendamt Hebesatz von 20,03 %	34.605.933	34.612.943	7.010
Landschaftsumlage Hebesatz von 15,15 %	49.669.467	49.672.683	-3.216
Schul-/Bildungspauschale (konsumtiv und investiv)	1.737.179	1.737.182	3
Investitionspauschale (investiv)	1.077.838	1.077.838	0

Gewinnausschüttung Sparkasse Westmünsterland

Die Sparkasse Westmünsterland hat mit Schreiben vom 19.06.2019 mitgeteilt, dass aus dem Jahresüberschuss 2018 der Sparkasse Westmünsterland ein Betrag von insgesamt 4.401.187,62 € an den Sparkassenzweckverband Westmünsterland als Sparkassenträger auszuschütten ist. Hiervon entfallen auf den Kreis Coesfeld 1.058.432,70 €. Eingeplant ist für das Haushaltsjahr 2019 ein Ertrag in Höhe von 1,05 Mio. €. Somit ergibt sich für das Haushaltsjahr 2019 ein geringer Mehrertrag.

Abrechnung der einheitsbedingten Belastungen des Landes NRW

Im Haushaltsjahr 2019 erfolgte die Abrechnung der Finanzierungsbeitrag der Gemeinden und Gemeindeverbände an den finanziellen Belastungen des Landes NRW in Folge der Deutschen Einheit für das Jahr 2017. Mit Bescheid vom 11.06.2019 hat die Bezirksregierung Münster den Zahlbetrag des Kreises Coesfeld auf 1.404.011,22 € festgesetzt. Für 2019 waren 1.404.052,00 € veranschlagt.

Wertveränderungen beim Umlaufvermögen

Die Aufwendungen für 2019 beinhalten Belastungen für den Kreishaushalt aus Einzel- bzw. Pauschalwertberichtigungen bei den Forderungen sowie Abschreibungen auf das Umlaufvermögen (z. B. Niederschlagungen) in Höhe von 500.000 €. Die Veranschlagung erfolgt zunächst zentral im Budget 5. Die unterjährige Zuordnung erfolgt dann bei den einzelnen Produkten. **Verlässliche Angaben zu den Entwicklungen im Haushaltsjahr 2019 sind erst nach Beendigung der Jahresabschlussarbeiten 2019 bei den Pauschalwertberichtigungen 2019 möglich.**

Realisierung von Kreditermächtigungen aus den Haushaltsjahren 2018 und 2019

Im Zuge der Jahresabschlusserstellung 2018 wurde die im Haushaltsjahr 2018 nicht ausgeschöpfte Kreditermächtigung aus dem Förderprogramm „Gute Schule 2020“ in Höhe von 1.789.037 € ins Haushaltsjahr 2019 übertragen. Diese Kreditermächtigung wurde in 2019 durch die Aufnahme eines Kredites bei der NRW.BANK realisiert. Der Kreditbetrag wurde am 15.04.2019 einem Konto der Kreiskasse Coesfeld gutgeschrieben. Der Kredit hat eine Laufzeit von 20 Jahren mit einer zwanzigjährigen Zinsbindungsfrist. Die Verzinsung beträgt 0,00 %. Die anfallenden Tilgungsbeträge werden vom Land NRW übernommen.

Die Haushaltssatzung 2019 sieht in § 2 eine Kreditermächtigung in Höhe von 4.089.037 € vor. Eine Ausschöpfung dieser Kreditermächtigung (davon aus dem Länderförderprogramm „Gute Schule 2020“: 1.789.037 € mit kompletter Übernahme des Schuldendienstes durch das Land NRW) ist erfolgt. Die entsprechenden Kreditanträge wurden im dritten Quartal 2019 bei der NRW.BANK gestellt.

Umsetzung der Kapitel 1 und 2 des Kommunalinvestitionsförderungsgesetzes (KInvFöG) und des Programms „Gute Schule 2020“ (Gesetz zur Stärkung der Schulinfrastruktur in NRW)

Über die Abwicklung der vorgenannten Förderprogramme wurde in den Sitzungen des Ausschusses für Straßen- und Hochbau, Vermessung und öffentlicher Personennahverkehr am 03.09.2019 sowie des Ausschusses für Finanzen, Wirtschaftsförderung und Kreisentwicklung am 16.09.2019 berichtet. Hierzu wird auf die Sitzungsvorlage SV-9-1449 „Verwendung von Fördermitteln (KInvFöG Kapitel 1 und 2 / Gute Schule 2020) / Sachstandsbericht Baumaßnahmen“ verwiesen.

Es ist weiterhin davon auszugehen, dass der vorhandene Förderrahmen in Höhe von rund 17,663 Mio. € (davon: KInvFöG Kapitel 1: rund 5,735 Mio. € / KInvFöG Kapitel 2: rund 4,772 Mio. € / „Gute Schule 2020“: rund 7,156 Mio. €) innerhalb der Laufzeitfristen der Förderprogramme (KInvFöG Kapitel 1 – Abnahme der Maßnahmen bis 31.12.2020 / KInvFöG Kapitel 2 - Abnahme der Maßnahmen bis 31.12.2022/ „Gute Schule 2020“ – Kreditaufnahme bis Mitte November 2020 zulässig) vollständig ausgeschöpft werden kann.

Aus der Abwicklung der Förderprogramme nach dem KInvFöG und „Gute Schule 2020“ können sich in der Finanzrechnung zeitliche Verschiebungen ergeben.

4. Berichterstattung zu der Richtlinie für Geldanlagen des Kreises Coesfeld vom 28.02.2018

Nach Ziffer 4 der Richtlinie für Geldanlagen des Kreises Coesfeld ist der Kreistag über die Entwicklung der Finanzanlagen im Rahmen des Berichtswesens über die Ausführung der Haushaltswirtschaft zu informieren. Diese Berichterstattung erfolgt zum 30.04. sowie zum 31.08. eines jeden Jahres in den Finanzberichten und zum 31.12. eines Jahres im Rahmen der Vorlage des Jahresabschlusses. Daher erfolgt die nachstehende Berichterstattung.

Der Kreis Coesfeld verfügt über Finanzanlagen, die zur Finanzierung künftiger Belastungen aus Maßnahmen der Rekultivierung der Hausmülldeponie Höven und der Deponie Flamschen sowie zur Sicherung künftiger Pensionslasten dienen.

Die Entwicklung des Wertansatzes ist im Anhang zur Schlussbilanz des Kreises Coesfeld zum 31.12.2018 unter der Ziffer 3.1.4 „Finanzanlagen“ (Wertpapiere des Anlagevermögens) dargestellt. Der Lagebericht zum Jahresabschluss 2018 enthält unter Ziffer 8.3 „Aufgabenbezogene Chancen und Risiken“ Ausführungen zum Kurswert zum Stand Ende 2018. Zum Stand 31.08.2019 ist folgende Entwicklung zu verzeichnen:

	Buchwert aktuell €	Kurswert bis Ende August 2019 €	Stille Reserve / Rendite €
Zweckgebundene Finanzmittel für Pensionsrückstellungen			
kvw-Versorgungsfonds*	39.793.064,00 €	48.481.963,34 €	8.688.899,34 €
Zweckgebunden für die Abfallwirtschaft - Rekultivierungsmittel			
Deka-Kommunal-Euroland-Balance	4.000.000,00 €	4.064.581,04 €	64.581,04 €
Deka-Stiftungen Balance	2.760.457,52 €	2.761.394,00 €	936,48 €
DZ-Privatbank	6.300.000,00 €	6.578.485,67 €	278.485,67 €
B-Anlage Versorgungsfondsmittel *)	4.811.510,00 €	6.289.937,85 €	1.478.427,85 €
Summe Finanzmittel für Abfallwirtschaft	17.871.967,52 €	19.694.398,56 €	1.822.431,04 €

*) Die auf Grundlage des Heubeck-Gutachtens (Stand: 20.02.2018) zu veranschlagenden Zuführungsbeiträge (Saldo aus Zuführungen und Entnahmen) zur Rückstellung werden zur Kapitalbildung für zukünftige Zahlungen in einen Fonds bei der Versorgungskasse (kvw) eingezahlt. Hierfür ist im Haushaltsplan 2019 eine Investitionsauszahlung in Höhe von 5.688.490 € veranschlagt. Die Einzahlung dieses Betrages in den kwv-Versorgungsfonds wurde zum 01.07.2019 durch einen Tausch von Fondsanteilen aus der B-Anlage - Finanzmittel für die Abfallwirtschaft/Rekultivierungsrücklage in den kwv-Versorgungsfonds – bewirkt (reiner Aktivtausch von Finanzanlagen). Die aus den Mitteln der Rekultivierungsrücklage entnommenen Beträge wurden durch 3,5 Mio. € des im liquiden Bestand geführten Geldmarktfonds und der restliche Betrag aus liquiden Mitteln des allgemeinen Kassenbestands ersetzt. Daher ist in der Finanzrechnung der Produktgruppe 11.01 für das Haushaltsjahr 2019 ein Geldmittelabfluss nicht zu buchen.

Nach dem Runderlass „Kommunale Kapitalanlagen“ vom 11.12.2012, zuletzt geändert am 19.12.2017, können Gemeinden und Gemeindeverbände für die Liquidität nicht benötigtes Kapital in den Anlageformen anlegen, die von den kommunalen Versorgungskassen und Zusatzversorgungskassen in Nordrhein-Westfalen bei solchen Geschäften nach § 16 Absatz 2 des Gesetzes über die kommunalen Versorgungskassen und Zusatzversorgungskassen in Nordrhein-Westfalen (VKZVKG) genutzt werden dürfen. Ferner sind in der Richtlinie für Geldanlagen des Kreises Coesfeld die wesentlichen Rahmenbedingungen zur Anlage des Finanzvermögens des Kreises Coesfeld definiert.

Die Finanzanlagen haben den Zweck, die Liquidität bei der Finanzierung zukünftiger Rekultivierungsmaßnahmen und Pensionsverpflichtungen sicherzustellen. Darüber hinaus sollen die ertragswirksamen Renditen aus der „Pensionsrücklage“ in späteren Jahren zu einer Begrenzung der aus den Aufwendungen aus Pensionsverpflichtungen entstehenden Belastungen führen.

5. Erweiterte Berichterstattung zu einzelnen Produkten

Der Kreistag des Kreises Coesfeld hat am 27.06.2018 eine Anpassung der Trimester-Berichterstattung beschlossen (Sitzungsvorlage SV-9-1111). Hiernach hat die Verwaltung ab dem Finanzbericht zum 31.08.2018 je Trimester über die zur Zielerreichung getroffenen Maßnahmen bei den folgenden Produkten zu berichten:

Budget	Produkt	
	Nr.	Bezeichnung
1	01.39.01.01	Lebensmittelüberwachung
1	01.70.03.01	Regelung der kommunalen Abwasserbeseitigung
1	01.70.03.02	Gewässerbenutzung, Gewässerunterhaltung und Gewässerausbau
2	02.40.03.03	Regionales Bildungsbüro des Regionalen Bildungsnetzwerkes im Kreis Coesfeld
2	02.40.05.01	Museum Burg Vischering
2	02.40.05.02	Kulturzentrum Kolvenburg
2	02.40.05.03	Sonstige kulturelle Dienstleistungen
2	02.51.10.02	Tagesbetreuung von Kindern
3	03.10.02.01	Gebäudemanagement
3	03.66.01.01	Neu-, Um- und Ausbau der Kreisstraßen
4	04.01.02.01	Kreisentwicklung, Wirtschaftsförderung

Die Berichterstattung zu den vorgenannten Produkten ist auf den nachfolgenden Seiten abgedruckt.

Produktnummer	Produktname
01.39.01.01	Lebensmittelüberwachung
Ziel(e)im Haushalt 2019	
<p>Die nach nationalen Vorgaben und Risikobewertungen notwendigen Kontrollen und Probenahmen werden zu 100 % durchgeführt.</p>	
Zielerreichung	
<p>Im zweiten Tertial 2019 wurden 402 Proben und damit bis zum 31.08.2019 rund 63 % der Gesamtzahl für 2019 entnommen.</p> <p>Von den im Kreis Coesfeld gemeldeten 3.522 statistisch relevanten Betrieben unterliegen 1.655 Betriebe einer regelmäßigen Kontrollpflicht nach der AVV RÜb (Stand: September 2019). In diesen Betrieben sind nach den jeweiligen Risikobewertungen im Jahr 2019 insgesamt 1.721, in den ersten beiden Trimestern also 1.148 Plankontrollen, durchzuführen.</p> <p>Zwischen dem 30.04.2019 und dem 31.08.2019 wurden von den Beschäftigten der Lebensmittelüberwachung 383 routinemäßige Plankontrollen durchgeführt, sodass sich in den ersten beiden Tertialen eine Gesamtzahl von 790 durchgeführten Plankontrollen ergibt.</p> <p>Insgesamt wurden jedoch in diesem Zeitraum 1.202 Kontrollen und Betriebsbesuche durchgeführt. Hierzu zählen neben den routinemäßigen Plankontrollen auch außerplanmäßige Kontrollen wie beispielsweise die Nachkontrollen bei Beanstandungen, Schwerpunktkontrollen im Rahmen von Überwachungsprogrammen, sonstige Ermittlungen und Überprüfungen, Kontrollen im Rahmen von Rückrufen und Schnellwarnungen, Kontrollen auf Anforderung der Gewerbetreibenden, Transportkontrollen, Ein- und Ausfuhrkontrollen sowie Kontrollen nach Beschwerden von Verbrauchern.</p> <p>Scheinbare Defizite bei der Erfüllung des Plansolls bezüglich der routinemäßigen Plankontrollen können zum einen durch eine zugrunde gelegte zu hohe Kontrollfrequenz aufgrund von nicht korrekten Risikobewertungen, zum anderen durch unterschiedliche Klassifizierung und Dokumentation der einzelnen Kontrollen bedingt sein.</p> <p>Tatsächliche Defizite in Bezug auf die Anzahl der routinemäßigen Plankontrollen können durch Bindung von Kapazitäten durch andere Tätigkeiten, wie angeordnete Schwerpunktkontrollen, Überprüfung von Rückrufen und Schnellwarnungen, aber auch durch unzureichende Personalausstattung entstehen.</p> <p>Die Zielerreichungsquote wird kontinuierlich durch die Fachdienst- und Abteilungsleitung überprüft und mit den Ergebnissen anderer Kommunen des Münsterlandes im Rahmen des Qualitätsmanagementverbundes, mit dem Ziel einer einheitlichen Kennzahlenerhebung, abgeglichen.</p> <p>Nach Überprüfung der vorgenannten möglichen Ursachen ist ebenso die Ausstattung mit Überwachungspersonal zu betrachten.</p> <p>Es hat im zweiten Tertial 2019 beim Überwachungs- und Verwaltungspersonal der Lebensmittelüberwachung Ausfälle durch Krankheits- und Urlaubstage gegeben; ferner wurde die Wochenarbeitszeit für eine Vollzeitstelle auf < 40 % reduziert.</p>	

Produktnummer	Produktname
01.70.03.01	Regelung der kommunalen Abwasserbeseitigung
Ziel(e) im Haushalt 2019	
<p>Alle Kleinkläranlagenstandorte werden kontinuierlich im Rahmen auslaufender und neu zu beantragender Erlaubnisse sowie bei baulichen Erweiterungen auf den Grundstücken an die aktuellen technischen Standards angepasst. Im Rahmen der Bewirtschaftungsverantwortung für die benutzten Gewässer und zwecks Sicherstellung eines regelkonformen Betriebes werden jährlich 8,5 % der genehmigten Kleinkläranlagen sowie die kommunalen Niederschlagswassernetze und deren Rückhaltungs- und Behandlungsanlagen überwacht.</p>	
Zielerreichung	
<p>Die Überwachungs-/Sanierungsquote bei den Kleinkläranlagen als auch im Bereich der kommunalen und privaten Entwässerungsnetze und daraus resultierenden Gewässerbenutzungen liegt im angestrebten Bereich. Im Bereich Kleinkläranlagen stehen nach wie vor notwendige Anpassungen der Abwasserverordnung und der daran gekoppelten maßgeblichen technischen Regelwerke aus. Dies führt zu erhöhtem Aufwand bei der Prüfung von Wasserrechtsanträgen, da sogenannte Sammelzulassungen von Kleinkläranlagen durch das Institut für Bautechnik ablaufen und durch Einzelgenehmigungen des Kreises zu ersetzen sind.</p> <p>Mit der diesjährigen frühzeitig begonnenen Maisernte wird sich der Überwachungsfokus bei den Gewässern auch auf die Abwasserpilzbelastung der Gewässer aus landwirtschaftlichen Entwässerungen und Lageranlagen richten.</p> <p>Die Übernahme eines kommunalen Abwassernetzes durch den Lippeverband wurde fachlich begleitet und auf gesetzliche Lücken in Bezug auf den Umfang der übergewährenden Pflichten hingewiesen.</p>	

Produktnummer	Produktname
01.70.03.02	Gewässerbenutzung, Gewässerunterhaltung und Gewässerausbau
Ziel(e) im Haushalt 2019	
<p>Erhalt und Entwicklung der Fließgewässer, Maßnahmen des Hochwasserschutzes sowie der Grundwasserbewirtschaftung. Dazu zählen die Erteilung von Erlaubnissen und Bewilligungen zur Gewässerbenutzung. Außerdem werden Plangenehmigungs- und Planfeststellungsverfahren durchgeführt. Ebenfalls Teil des Produktes sind die Aufsicht über Wasser- und Bodenverbände, Stellungnahmen zu Maßnahmen Dritter und die Überwachung der Gewässer bzw. allgemeine Gewässerkontrollen.</p> <p>Bei Vorlage der vollständigen Antragsunterlagen und Leistung aller Verfahrensbeteiligten erfolgt in 90 % der Anträge eine Entscheidung innerhalb von 12 Wochen. Bei Vorlage vollständiger Antragsunterlagen werden wasserrechtliche Erlaubnisse innerhalb von durchschnittlich 25 Tagen erteilt.</p>	
Zielerreichung	
<p>Die Anpassung der Verbandssatzungen der Wasser- und Bodenverbände an die Vorgaben des Landeswassergesetzes insbesondere hinsichtlich des neuen Aufgabenspektrums „Renaturierung und Ausbau der Fließgewässer“ ist zur Hälfte abgeschlossen. Im Rahmen der Rechtsaufsicht über die Verbände wurde ein erhöhter Beratungsbedarf erforderlich. Durch entsprechende Begleitung, beginnend mit der Teilnahme an den vorbereitenden Vorstands- und Ausschusssitzungen, konnten die Satzungsänderungen/Neufassungen soweit vorbereitet werden, dass der formellen Genehmigung durch den Kreis ohne weiteren Reibungs-/Zeitverluste entsprochen werden kann.</p> <p>Die Erstellung der Maßnahmenübersichten gem. § 74 LWG dauern an; diese konnten wegen Erziehungsurlaub aber nur eingeschränkt fachlich begleitet werden.</p> <p>Die Antragsverfahren für die Verlegung von Glasfaser in Bezug auf Gewässerbelange laufen zunehmend besser, nehmen aber nach wie vor Abstimmungsbedarf in Anspruch insbesondere bei der örtlichen Bauüberwachung der beantragten Vorhaben.</p> <p>Bei den laufenden Verfahren zur Wiederherstellung der Durchgängigkeit von Fließgewässern an den Stauanlagen ist der Abstimmungsaufwand insbesondere in Bezug auf eine gesicherte Finanzierung/Förderung durch Landesmittel weiterhin hoch und sehr intensiv.</p> <p>Die Prüfung von Bauvorhaben mit Auswirkung auf die gesetzlich festgestellten Überschwemmungsgebiete sind bezüglich des gesetzlichen Verbotes mit Ausnahmeverbehalt konfliktreich und zeitintensiv.</p> <p>Die Fortschreibung der Hochwasserrisikomanagementpläne durch die Bezirksregierung wurden fachlich geprüft und abgeschlossen.</p> <p>Die Entnahmen aus oberirdischen Gewässern und dem Grundwasser zugunsten der Bewässerung landwirtschaftlicher Kulturen haben wegen des zweiten trockenen Sommers in Folge breiten Raum eingenommen. Hier galt es, zwischen besorgten Bürgeranfragen und Antragstellern zu vermitteln und sachgerechte Entscheidungen zu treffen, die im Einzelfall auch bis zur wasserwirtschaftlich gebotenen Untersagung von Entnahmen führten. Begleitend wurde entsprechende Pressearbeit geleistet.</p>	

Produktnummer	Produktname
02.40.03.03	Regionales Bildungsbüro des Regionalen Bildungsnetzwerkes im Kreis Coesfeld
Ziel(e) im Haushalt 2019	
<ul style="list-style-type: none"> • 100 % aller Schüler/Innen der Jahrgangsstufe 8 durchlaufen die Standardelemente zur schulischen Berufsorientierung im Rahmen des Landesvorhabens "Kein Abschluss ohne Anschluss (KAoA)". • Zudem wird das zdi-Zentrum (zdi = Zukunft durch Innovation) diesem Produkt zugeordnet. 	
Zielerreichung	
<ul style="list-style-type: none"> • Im Rahmen der Landesvorhabens KAoA wurden für das Frühjahr 2019 insgesamt rund 1.160 betriebliche Berufsfelderkundungsplätze angeboten, von denen gut 345 von Schüler/Innen gebucht wurden. • Seit Juli 2018 hat das zdi-Zentrum seine Arbeit innerhalb des Regionalen Bildungsbüros aufgenommen. Am 14.02.2019 fand auf Einladung des Regionalen Bildungsnetzwerkes für alle Grund- und Förderschulen eine ganztägige Informationsveranstaltung mit 61 interessierten Lehrer/innen zu „Marte Meo“ statt. Im Anschluss folgte die Weiterbildungsreihe Marte Meo Praktiker, an der zehn Lehrkräfte und Pädagogische Fachkräfte teilnahmen. Im Zeitraum 29.11.2018 bis 14.03.2019 wurde die zweite Staffel der Medienscout Ausbildung durchgeführt. An der diesjährigen Ausbildungsrunde waren 9 Teams von 8 Schulen beteiligt. Insgesamt wurden 38 Medienscouts neu ausgebildet. Am 01.04.2019 wurde ein StuBo Workshop (StuBo = Studien- und Berufsorientierungskordinatoren/innen) durchgeführt, an dem 31 Stubo`s teilgenommen haben. In dem Zeitraum 15.09.2018 bis 30.04.2019 wurde mit dem St. Antonius Gymnasium und dem Gymnasium in Lüdinghausen ein 3D Druck Projekt (Umfang 77 Std.) durchgeführt. Am 19.03.2019 wurde im Rahmen einer Bildungskonferenz „Medientag 2019“ auf den Einsatz von Medien in der Schule aufmerksam gemacht. Hierzu besuchten 160 Teilnehmende die Räume des Medienzentrums in Dülmen. Am 07.05.2019 und 06.06.2019 erfolgte eine Ausführung des Themas „Tür auf! Mein Einstieg in BNE (Erzieher/innen / Leitungen) im Rahmen des „Haus der kleinen Forscher“ in Tilbeck für Kitas. Am 13.06.19 wurde im Sitzungssaal des Kreishauses das neuste Kapitel „Inklusion“ an rund 90 Kollegen und Kolleginnen aus Schule und Kita überreicht. Parallel zur Veranstaltung fand in den Räumlichkeiten der Kreishandwerkerschaft eine Fachtagung zum Thema: „Wie ticken Jugendliche? - Jugendliche im Übergang zwischen Schule und Arbeitswelt“ mit rund 90 Teilnehmerinnen und Teilnehmern statt. Am 17.06.2019 wurde erneut ein Stubo Workshop durchgeführt, an dem 20 Stubo`s teilnahmen. Am 24.06.2019 wurde ein weiterer „Haus der kleinen Forscher Workshop - Informatik entdecken – mit und ohne Computer“ mit Teilnehmern aus sieben verschiedenen Einrichtungen durchgeführt. 	

Produktnummer	Produktname
02.40.05.01	Museum Burg Vischering
Ziel(e) im Haushalt 2019	
<p>Eine Besucherzahl der Burg Vischering von 60.000 Besuchern soll auch im Jahr 2019 angestrebt werden. In den Jahren danach ist von einem Rückgang der Besucherzahlen auf 45.000 pro Jahr bis zum Jahr 2022 auszugehen (statistisch belegt durch die Erhebungen des Instituts für Museumsforschung für die Besucherentwicklung nach Neu- und Wiedereröffnungen von Museen). Ein Ausgabendeckungsgrad für Konzerte auf der Burg Vischering von 85 % wird angestrebt.</p>	
Zielerreichung	
<p>Bis zum 31.08.2019 lag die Besucherzahl bei 43.000 Besuchern. Zum Ausgabendeckungsgrad der Konzerte können zum jetzigen Zeitpunkt noch keine Angaben gemacht werden, da noch viele Abgaben (GEMA, Künstlersozialabgaben, Ausländerkünstlersteuer etc.) offen sind.</p>	

Produktnummer	Produktname
02.40.05.02	Kulturzentrum Kolvenburg
Ziel(e)im Haushalt 2019	
<p>Die Besucherzahl der Kolvenburg soll jährlich 15.000 Besucher betragen. Der Ausgabendeckungsgrad für Konzerte auf der Kolvenburg beträgt mindestens 80 %.</p>	
Zielerreichung	
<p>Bis zum 31.08.2019 lag die Besucherzahl bei 6.300 Besuchern. Zum Ausgabendeckungsgrad der Konzerte können zum jetzigen Zeitpunkt noch keine Angaben gemacht werden, da noch viele Abgaben (GEMA, Künstlersozialabgaben, Ausländerkünstlersteuer etc.) offen sind.</p>	

Produktnummer	Produktname
02.40.05.03	Sonstige kulturelle Dienstleistungen
Ziel(e) im Haushalt 2019	
<p>Der Ausgabendeckungsgrad für die Musikfreizeit soll mindestens 75 % erreichen. Der Ausgabendeckungsgrad für die Schlosskonzerte beträgt mindestens 65 %. Die angebotenen Schlosskonzerte sollen jährlich 700 Besucher begeistern.</p>	
Zielerreichung	
<p>Insgesamt haben 77 Kinder und Jugendliche in diesem Jahr an der Musikfreizeit teilgenommen. Der Ausgabendeckungsgrad konnte noch nicht abschließend ermittelt werden, da noch einige Rechnungen fehlen.</p> <p>Die Schlosskonzerte 2019 haben bisher 412 Zuschauer begeistert. Auch hier ist der Ausgabendeckungsgrad noch nicht ermittelt.</p>	

Produktnummer	Produktname
02.51.10.02	Tagesbetreuung von Kindern
Ziel(e)im Haushalt 2019	
<p>Für jedes 3 bis 6-jährige Kind, welches einen Platz in einer Einrichtung wünscht, steht ein entsprechender Platz zur Verfügung. Die Versorgungsquote für Kinder unter 3 Jahren wird innerhalb von Einrichtungen gesteigert.</p>	
Zielerreichung	
<p>Mit der Bedarfsplanung für das Kindergartenjahr 2019/20 könnte eine Versorgungsquote für Kinder ab 3 Jahren von 101,33 % (Vorjahr 102,03 %) erreicht werden. Mit der Planung könnte eine Versorgungsquote für unter 3-jährige Kinder von 49,81 % erzielt werden. In der Bedarfsplanung für das Kindergartenjahr 2018/19 lag diese Quote noch bei 47,43 %.</p>	

Produktnummer	Produktname
03.10.02.01	Gebäudemanagement
Ziel(e) im Haushalt 2019	
<p>Die Substanzerhaltungsquote im Hinblick auf die Gebäude des Kreises Coesfeld soll 100 % nicht unterschreiten (s. auch Erläuterungen der Produktbeschreibungen, Haushalt 2019, Seite 371).</p>	
Zielerreichung	
<p>Im Berichtszeitraum bildete der Umbau des Gebäudes der ehemaligen Geschwister Scholl Schule in Nottuln für die Unterbringung der kreiseigenen Steverschule (bisher Astrid-Lindgren-Schule) einen Schwerpunkt. Trotz der umfangreichen Arbeiten und einiger terminlicher Schwierigkeiten in der Bauausführung, die u. a. mit Personalmangel bei einigen beteiligten Firmen zusammenhingen, konnte der ambitionierte Zeitplan für die Inbetriebnahme zum Schuljahresbeginn 2019/2020 mit einer nur unwesentlichen Verzögerung eingehalten und das Schulgebäude am 10.09.2019 offiziell eröffnet werden.</p> <p>Auch beim bereits weit fortgeschrittenen Neubau des Kreishauses V, in dem künftig das Kreisjugendamt untergebracht werden soll, ist nach derzeitigem Stand davon auszugehen, dass die Fertigstellung innerhalb des vorgesehenen Zeitplanes erfolgt.</p> <p>Darüber hinaus befinden sich umfangreiche Neubaumaßnahmen bzw. Erweiterungen im Bereich des Rettungsdienstes / Bevölkerungsschutzes in unterschiedlichen Stadien der Planung bzw. wie beim Neubau der Rettungswache Ascheberg bereits in der Ausführung.</p>	

Produktnummer	Produktname
03.66.01.01	Neu-, Um- und Ausbau [der Kreisstraßen]
Ziel(e) im Haushalt 2019	
<ol style="list-style-type: none"> 1. Neubau von 17,0 km Radwegen an Kreisstraßen bis zum Jahr 2022 entsprechend des Radwegebauprogramms 2007 bzw. 2015 2. Fertigstellung der innerörtlichen Entlastungsstraße K 17n (Dülmen) bis zum Jahr 2022 (Länge 1,7 km) 3. Wertverbessernde Erneuerungsmaßnahmen in einem Umfang von 52 km bis zum Jahr 2022 entsprechend des Investitionsprogramms 2018 – 2020 4. Erreichen einer Reinvestitionsquote von >100 % zur Vermeidung des Wertverlustes des Straßenvermögens wegen Überalterung 5. Erreichen einer Zustandsklasse besser als „5“ für alle Kreisstraßen bis zum Jahr 2025 	
Zielerreichung	
<p><u>zu 1:</u> Es wird immer schwieriger, die entsprechenden Flächen für einen Radweg zu erwerben. Dies führt zu Verzögerungen, insbesondere sind immer wieder zusätzliche Lösungsvorschläge zu erarbeiten, um letztendlich Radwege bauen zu können. Somit ergibt sich bis zum Jahr 2022 eine Korrektur vom Planwert um rund 3 km auf 14 km.</p> <p><u>zu 2 und 3:</u> Die Zielsetzung wird voraussichtlich erreicht.</p> <p><u>zu 4:</u> Im vergangenen Jahr konnte eine Reinvestitionsquote von 116 % erreicht werden. Aufgrund von Schwierigkeiten, insbesondere im Grunderwerb (K50AN1 Havixbeck, Bausumme rund 3 Mio. €), wird diese in 2019 bei rund 75 % liegen. Die Planungen für 2020 sehen wieder eine Reinvestitionsquote von >100 % vor.</p> <p><u>zu 5:</u> Die Zielsetzung wird voraussichtlich nicht erreicht. Dies ist dadurch bedingt, dass Streckenzüge z. B. aufgrund von Abhängigkeiten durch Maßnahmen Dritter, erst zu einem späteren Zeitpunkt umgesetzt werden können. Die Verkehrssicherheit wird jederzeit gewährleistet, aber der Zustand bleibt bis zur Umsetzung „mangelhaft“.</p>	

Produktnummer	Produktname
04.01.02.01	Kreientwicklung, Wirtschaftsförderung
Ziel(e) im Haushalt 2019	
<ul style="list-style-type: none"> • Die Leistungen dieses Produktes, und hier vor allem die vielfältigen Projekte, sind hauptsächlich in ihrer Wirkung auf die Strukturentwicklung, das Image und die Attraktivität des Kreises gerichtet. Die Strukturentwicklung, das Image und die Attraktivität werden allerdings nicht nur durch die Leistungen dieses Produktes, sondern durch eine Vielzahl von Faktoren beeinflusst. Gleichmaßen ist die Zielerreichung nicht messbar und kann daher nicht mit einer Kennzahl dargestellt werden. Aus diesen Gründen erscheint die Formulierung von Zielen mit Kennzahlen für dieses Produkt als nicht sinnvoll. • Der Kreistag hat am 17.06.2015 beschlossen, innerhalb der 9. Wahlperiode den EuropeanEnergy Award (eea) in Gold (\geq 75 Punkte) zu erlangen und mit Beschluss vom 27.06.2018 die Teilnahme am Zertifizierungsverfahren bis zum 31.12.2022 zu verlängern. • <i>Die diesem Produkt zugeordneten Projekte sind aktuell hauptsächlich den Bereichen Strukturentwicklung sowie Wirtschafts- und Tourismusförderung, energetische Gebäudesanierung (z. B. ALTBAUNEU, „Clever wohnen im Kreis Coesfeld“), Wohnen, Mobilität sowie Klimaschutz (z. B. Umsetzung des Integrierten Energie- und Klimaschutzkonzeptes, Teilnahme am European Energy Award, „Energetisch Wirtschaften im Kreis Coesfeld“, Ökoprofit) zu verorten.</i> • <i>Zudem sind diesem Produkt auch Beteiligungen und Mitgliedschaften in Vereinen (z. B. wfc GmbH, Münsterland e. V., EUREGIO) zugeordnet.</i> 	
Zielerreichung	
<p>Im Bereich der Tourismusförderung wurde zum Regionale 2016-Projekt „Schlösser- und Burgenregion Münsterland“ ein weiterer Förderantrag für die Umsetzung von Informationsschildern erstellt. Die in diesem Projekt gemeinsam mit den kreisangehörigen Kommunen erstellten Förderanträge zur Infrastrukturverbesserung der 100 Schlösser Route wurden bewilligt und die Maßnahmen können nun umgesetzt werden. Weitere Förderanträge in diesem Projekt z. B. für Marketingmaßnahmen oder die Schaffung einer Informationsbeschilderung für Schlösser und Burgen im Münsterland wurden gestellt.</p> <p>Für das Regionale-Projekt „WasserWege Stever“ läuft die Realisierung des SteverAuenWeges. Beim Projekt WasserBurgenWelt laufen die letzten Abschlussarbeiten und Abrechnungsarbeiten weiter. Die Route soll Anfang 2020 eröffnet werden.</p> <p>Der 2. Schlösser- und Burgentag im Münsterland wurde gemeinsam mit der Kulturabteilung durchgeführt. Die Vorbereitungen für das nächste Jahr laufen bereits.</p> <p>Ein neues Projekt zur Umsetzung des Knotenpunktsystems in der touristischen Radwegweisung wurde münsterlandweit gestartet und Förderanträge wurden hierzu bewilligt. Die Umsetzung erfolgt ab Ende 2019.</p> <p>Im Bereich der Wirtschaftsförderung wird gemeinsam mit kreisangehörigen Kommunen eine Digitalisierungsstrategie für den Kreis Coesfeld erstellt, bei der gesamtgesellschaftliche Themenfelder (z. B. Tourismus, Wirtschaft, Bildung, Gesundheit etc.) hinsichtlich Wichtigkeit und Potenzial für Digitalisierungsaktivitäten beleuchtet werden und eine kreisweite Strategie erstellt werden soll. Hiermit wurde die Hochschule Siegen beauftragt. Aktivitäten im Bereich der Verbesserung der Mobilfunkversorgung werden vorbereitet. Der Ausbau des Breitbandnetzes schreitet weiter voran.</p> <p>Zur Verstetigung des durch die Regionale 2016 erfolgreich angestoßenen Regionalentwicklungsprozesses und der Ausweitung auf das gesamte Münsterland wurden Fördermittel in Höhe von 200.000 € gewonnen. Aktuell werden in einem regionsweiten Prozess bedeutende inhaltlicher Fragestellungen und mögliche zukünftige Organisationsstrukturen für die münsterlandweite Regionalentwicklung (auch in Vorbereitung einer Bewerbung für zukünftige Regionalen) erarbeitet. Das Ergebnis wird eine regional verabschiedete Münsterlandstrategie sein.</p> <p>Die Bearbeitung des Themenfeldes Wohnen wurde neu gestartet. Der Kreis Coesfeld beteiligt sich mit allen kreisangehörigen Kommunen an den Aktivitäten in diesem Handlungsfeld der Stadtregion Münster. Als erster Schritte wird eine Wohnungsmarktbeobachtung eingeführt.</p>	

Im Bereich **Mobilität** wird weiter an der Erstellung des kreisweiten Radverkehrskonzeptes unter Beteiligung der kreisangehörigen Kommunen gearbeitet. Zudem fand im Juni erstmals ein kreisweiter Austausch zum Thema Mobilität statt (Etablierung eines „Lenkungskreises Mobilität“), um eine bessere Vernetzung zu erreichen. Das Projekt SAIL „Steigerung der Azubi-Mobilität durch innovative Lösungen“ konnte mit der operativen Arbeit beginnen (Projekträger: wfc, GFC in Kooperation mit der Kreisentwicklung).

Ein Projekt zum Thema „**Klimafolgenanpassung**“ in Kooperation mit der Universität Dortmund (LiRCA) wurde bewilligt. Das Gesamtprojekt ist im Juli 2019 gestartet. Die offizielle Auftaktveranstaltung soll im November 2019 stattfinden.

Im Bereich **Klimaschutz** wurde die Durchführung des eea Gold-Audits vorbereitet und der Kreis Coesfeld wurde im Juni durch einen nationalen und einen internationalen Auditor auditiert. Das offizielle Ergebnis wird im Herbst durch das internationale Gremium bekannt gegeben.

Das Pilotprojekt „Energieeffizienz und Bewusstseinsbildung“, das gemeinsam mit der EnergieAgentur.NRW und dem Pictorius Berufskolleg durchgeführt wurde, wurde abgeschlossen. 17 Studierende des Fachstudiengangs Bautechnik im ersten Lehrjahr präsentierten auf der Abschlussveranstaltung vier Vorschläge für eine Fassadensanierung des Pictorius Berufskollegs unter Berücksichtigung von Energieeinsparung, Nachhaltigkeit, Herstellungsenergie und Recyclingfähigkeit der zu verarbeitenden Baustoffe sowie von globalen ökologischen Aspekten.

Die zweite Klimaschutzwoche hat in der Zeit vom 12. bis 22.09.2019 stattgefunden.

Im Bereich der **Europatätigkeiten** wurde erneut ein Europaquiz durchgeführt. In diesem Jahr folgten 61 Klassen und 8 Schulen dem Aufruf. Das Preisgeld in Höhe von 1.000 € wurde auf vier Gewinnerklassen zu je 250 € aufgeteilt.

Der Kreistag des Kreises Coesfeld hat in seiner Sitzung am 03.04.2019 beschlossen, sich an dem vom Ministerium für Heimat, Kommunales, Bau und Gleichstellung NRW aufgelegten Förderprogramm zu beteiligen und im Zuge dessen ab 2019 jährlich einen **Heimat-Preis** zu verleihen. Das Motto in diesem Jahr lautet „Heimat Europa stärken“. Das Preisgeld in Gesamthöhe von 10.000 € wird auf drei Preisträger verteilt. Die Preisverleihung ist für den 22.11.2019 vorgesehen.

Im Bereich der Öffentlichkeitsarbeit für die **Gärten und Parks** wurde am 09.06.2019 eine Reise ins Unbekannte zu drei ausgewählten Gärten und Parks im Kreisgebiet durchgeführt. Zielorte waren das Biologische Zentrum Lüdinghausen, der Wildpark Dülmen und der Friedhofsgarten Havixbeck. Zielgruppe waren die Bürgerinnen und Bürger im Kreis Coesfeld.

Das gemeinsam mit dem niederländischen Generalkonsulat und der EUREGIO erarbeitete und im Dezember 2018 von der gesamten Region unterzeichnete deutsch-niederländisches Memorandum soll nun umgesetzt werden. Ein INTERREG-Förderantrag hierzu ist in Vorbereitung.

Im Bereich **Gebäudemodernisierung und Energieberatung** wurde das Projekt „Haus-zu-Haus-Beratungen“ fortgeführt. Im Frühjahr 2020 wird mit Lüdinghausen die letzte Kommune an dem Projekt teilgenommen haben. In der kommenden Sitzungsfolge ist zudem über die Fortführung des Projekts „Energetisch Wirtschaften“ zu beraten.

6. Übersicht über die Investitionsauszahlungen

Im Haushaltsjahr 2019 stehen Auszahlungsermächtigungen aus der Investitionstätigkeit in Höhe von insgesamt 58.785.563 € zur Verfügung. Hiervon entfallen

- 30.027.941 € auf Investitionsauszahlungen laut Haushaltssatzung 2019 (ohne 463.024 € für Festwerte Reinvestition EDV allgemeine Verwaltung, Literatur und Beschaffungen unter 800 € - bis 31.12.2018: 410 € - netto)
 Mit der zum 01.01.2019 in Kraft getretenen KomHVO NRW wurde die Wertgrenze für „Geringfügige Wirtschaftsgüter“ (GWG) von 410 € netto auf 800 € netto erhöht. Sofern die Anschaffungs- oder Herstellungskosten unmittelbar als Aufwand erfasst werden, wird die Auszahlung dann der laufenden Verwaltungstätigkeit zugeordnet (bisher geplant als Investitionsauszahlung). Beim Kreis Coesfeld werden die GWG, soweit sie selbstständig genutzt werden können und einer Abnutzung unterliegen, direkt als Aufwand gebucht.
- 28.757.622 € auf investive Finanzeermächtigungsübertragungen aus 2018.
 Die für 2018 eingeplanten Investitionsauszahlungen konnten nicht bzw. nicht in voller Höhe ausgezahlt werden. Um die fachgerechte Weiterführung und Beendigung der Maßnahmen nicht zu gefährden, wurden diese Auszahlungsermächtigungen für Investitionen übertragen werden. Die nach 2019 übertragenen Ermächtigungen erhöhen die entsprechenden Positionen im Haushaltsplan 2019 (Auswirkungen nur im Finanzplan).

Aus der folgenden Tabelle ist zu entnehmen, wie sich die Investitionsauszahlungen im Haushaltsjahr bis Mitte September 2019 entwickelt haben. Hierbei ist zu berücksichtigen, dass es sich bei den Zahlen in der Spalte „Ist insgesamt“ nur um Auszahlungen für Investitionen (Finanzmittelabfluss) handelt. Hierin enthalten sind keine Beträge aus Auftragserteilungen, da Vormerkungen hieraus in der Buchungssoftware nicht erfasst werden.

	Plan	Ist	Verfügbar
	Ansatz 2019 gesamt	insgesamt	insgesamt
010113FMO Kapitalerhöhung FMO	-75.833,00 €	-75.833,00 €	
010115WBW WasserBurgenWelt	-464.529,59 €	-204.139,18 €	-260.390,41 €
010116BBA Zuwendungen Breitbandausbau	-221.643,34 €		-221.643,34 €
010117BRO Erstellung einer Imagebroschüre	-1.638,15 €	-1.638,15 €	
010118FILM Produktion eines Imagefilms	-3.336,00 €		-3.336,00 €
010119REP Reprographische Geräte	-23.000,00 €		-23.000,00 €
010218ARC Aktenanlage Archivräume ehem. GS-Schule Nottuln	-3.000,00 €		-3.000,00 €
010219SHS Mobiles Münsterland Autonomer Shuttle-Service	-300.000,00 €		-300.000,00 €
010319LOG Neugestaltung Logo Kreis Coesfeld	-8.361,85 €	-2.539,60 €	-5.822,25 €
010418HIS Aufarbeitung NS-Zeit im Kreis Coesfeld	-60.000,00 €	-3.570,00 €	-56.430,00 €
Produktbereich 01	-1.161.341,93 €	-287.719,93 €	-873.622,00 €
100114KH01 Gebäudeleittechnik KH 1	-40.231,33 €	-30.470,55 €	-9.760,78 €
100115RVW Erneuerung Lichtrohrsystem RvW-BK in LH	-825.000,00 €		-825.000,00 €
100119RWB Neubau Rettungswache Billerbeck	-1.800.000,00 €	-3.633,43 €	-1.796.366,57 €
100216RVW Heizung, Lüftungstechn. u. energ. Sanierung RvW-BK	-3.834.155,04 €	-139.004,37 €	-3.695.150,67 €
100218CON Erwerb Containeranlage	-200.000,00 €		-200.000,00 €
100219KH01 Sanierung und Umbau der Kantine KH I	-100.000,00 €		-100.000,00 €
100308KH01 Verwaltungsvermögen	-358.928,73 €	-94.791,35 €	-264.137,38 €
100317GSN Geschw.-Scholl-Schule Qual.Standort *3)	-4.083.449,97 €	-2.648.634,68 €	-1.434.815,29 €
100318EGOV Hard- und Software für Verwaltungsdigitalisierung	-118.678,28 €	-61.708,63 €	-56.969,65 €
100319KH01 Einrichtung einer Dienstleistungsmeile KH I	-110.000,00 €	-154,70 €	-109.845,30 €
100417PPAN Erneuerg & energ San Dach Peter-Pan	-390.000,00 €		-390.000,00 €
100419RWL Erweiterung Rettungswache Lüdinghausen	-500.000,00 €		-500.000,00 €
100516KH05 Neubau Kreishaus V Coesfeld (KInvFöG)	-2.903.533,68 €	-1.368.409,75 €	-1.535.123,93 €

	Plan	Ist	Verfügbar
	Ansatz 2019 gesamt	insgesamt	insgesamt
100517BBA Breitbandausbau Schulen (Gute Schule)	-493.293,24 €	-9.835,95 €	-483.457,29 €
100518LKÜ Einbau von Lehrküchen im RvW-BK in Lüdinghausen	-114.718,15 €	-52.968,46 €	-61.749,69 €
100519VISC Sanierung Brückenbauwerke Burg Vischering	-340.000,00 €		-340.000,00 €
100614RWA Neubau RW Ascheb. (iVm Feuerwache Gem. Ascheb.)	-1.530.985,82 €	-371.293,96 €	-1.159.691,86 €
100618SGA Sonnenschutz Gesundheitsamt Lüdinghausen	-40.000,00 €	-19.073,99 €	-20.926,01 €
100619VISC Außenspielplatz Burg Vischering	-50.000,00 €		-50.000,00 €
100718VISC Raumlufotechnische Anlagen Burg Vischering	-11.000,00 €	-10.927,20 €	-72,80 €
100719RWC Erweiterung Kreisleitstelle bzw. Rettungswache Coe	-500.000,00 €		-500.000,00 €
100809OVNB Erweiterung des Oswald-von-Nell-Breuning BK	-143.056,07 €	-498,41 €	-142.557,66 €
100818TEL Kauf Telefonanlage	-90.000,00 €	-90.951,70 €	*1) 951,70 €
100819DIGS Digitalisierung Schulen Beschaffung Endgeräte	-118.144,34 €	-50.908,19 €	-67.236,15 €
100916RWN Neubau Rettungswache Nottuln	-500.000,00 €		-500.000,00 €
100919PRE Investive Planungsreserve Förderprogramme	-1.175.134,10 €		-1.175.134,10 €
160113KH01 Standard-Software inkl. Netzwerk und Betriebssystem.	-88.725,38 €		-88.725,38 €
160213SCHU Hardware-Ergänzung für die Schulen (Verwaltungsb.)	-6.000,00 €		-6.000,00 €
160312KH01 Lizenzen und Programme für Fachabteilungen	-180.567,63 €	-24.350,90 €	-156.216,73 €
160412KH01 Vermessungstechnische Lizenzen und Programme	-90.000,00 €	-7.223,30 €	-82.776,70 €
160512KH01 Redundantes Server- und Speichersystem	-120.610,77 €		-120.610,77 €
160712KH01 Hardware-Ergänzung für die gesamte Verwaltung	-60.000,00 €	-32.223,13 €	-27.776,87 €
162311KH01 EnterpriseAgreement (Vertrag mit Microsoft)	-86.030,92 €	-15.567,27 €	-70.463,65 €
Produktbereich 10	-21.002.243,45 €	-5.032.629,92 €	-15.969.613,53 €
110108PRST Erwerb v. Finanzanlagen f. Pensionsrückstellungen	-5.688.490,00 €		-5.688.490,00 €
Produktbereich 11	-5.688.490,00 €		-5.688.490,00 €
320110RW Technikanbindung Digitalfunk	-98.131,60 €	-1.377,60 €	-96.754,00 €
320116RW Gerätewagen für den Rettungsdienst	-150.000,00 €		-150.000,00 €
320118RLS Einrichtung Redundanz Leitstelle	-300.000,00 €	-96.767,39 €	-203.232,61 €
320208RWD Krankentransportwagen	-78.967,40 €		-78.967,40 €
320209RWC Zentrale Notrufabfrageeinr. Leitstelle	-30.000,00 €		-30.000,00 €
320210RWL Transporter-Fahrgestelle RTW	-185.000,00 €		-185.000,00 €
320217ABC Umsetzung eines kreisweiten ABC Schutzkonzeptes	-2.227.137,83 €	-730.505,96 €	-1.496.631,87 €
320308RWA Rettungstransportwagen	-2.438.771,49 €		-2.438.771,49 €
320309RWC Konzeption Einsatzleitwagen (ELW 2)	-20.000,00 €		-20.000,00 €
320314SCHL Schlauchwaschanlage für die Kreisschlauchpflegerei	-718,00 €		-718,00 €
320317ELW Neubeschaffung ELW 2	-800.000,00 €		-800.000,00 €
320408RW Defibrillatoren	-152.948,02 €		-152.948,02 €
320409RW Mobilium Rettungswachen	-124.730,34 €	-42.362,87 €	-82.367,47 €
320410RW Digitalfunkgeräte	-34.485,28 €	-21.208,43 €	-13.276,85 €
320415RW Ausbildungsgeräte RettAss und NotSan	-48.792,83 €	-31.976,73 €	-16.816,10 €
320417RWL Upgrade Einsatzleitrechner auf CELIOS 7	-19.474,64 €		-19.474,64 €
320508RWN Notarzteinsetzfahrzeuge	-198.522,27 €		-198.522,27 €
320509RW Digitale Datenerfassung und QM	-261.654,15 €	-15.014,90 €	-246.639,25 €
320608RW Medizintechnische Geräte	-117.747,99 €	-80.141,50 €	-37.606,49 €
320708RW Navigation für Rettungsd.-Fahrzeuge	-52.561,86 €	-52.561,86 €	
320808RWC Erneuerung Technik Leitstelle	-43.178,76 €	-21.671,69 €	-21.507,07 €
321008RW Digitale Alarmierung/Gleichwellenfunk	-28.357,35 €	-28.357,35 €	
321108FW Feuerschutzgeräte Alarmausstattung	-5.200,00 €		-5.200,00 €
Produktbereich 32	-7.416.379,81 €	-1.121.946,28 €	-6.294.433,53 €
350218KFZ Fahrzeuge für die ZAB	-150.000,00 €	-164.828,41 €	*2) 14.828,41 €
350118BGA Büroausstattung ZAB	-42.199,55 €	-10.424,96 €	-31.774,59 €
350318SOF Software für die ZAB	-7.800,45 €	-34.958,15 €	*2) 27.157,70 €

	Plan	Ist	Verfügbar
	Ansatz 2019 gesamt	insgesamt	insgesamt
Produktbereich 35	-200.000,00 €	-210.211,52 €	10.211,52 €
360119SGMA Stationäre Geschwindigkeitsmessanlagen	-200.000,00 €		-200.000,00 €
Produktbereich 36	-200.000,00 €		-200.000,00 €
390119ASP Ausrüstungsgegenstände zur Bekämpfung der ASP	-150.000,00 €		-150.000,00 €
Produktbereich 39	-150.000,00 €		-150.000,00 €
400108ALS Ausstattung Astrid-Lindgren-Schule	-445.716,97 €	-89.018,40 €	-356.698,57 €
400111TEST Ausstattung der schulppsych. Beratungsstelle	-6.000,00 €		-6.000,00 €
400116FSP Ausstattung der Pestalozzischule FS Lernen	-15.139,92 €	-4.726,64 €	-10.413,28 €
400117INK Beschaffungen im Rahmen der Inklusion	-3.000,00 €		-3.000,00 €
400118VISC Ausstattung Burg Vischering	-7.978,10 €	-24.000,00 €	16.021,90 €
400208PPAN Ausstattung Peter-Pan-Schule in Dülmen	-6.680,97 €	-799,22 €	-5.881,75 €
400308PEST EDMOND-Medien für das Medienzentrum	-27.536,45 €	-5.003,44 €	-22.533,01 €
400508OVNB Ausstattung des OvNB-Berufskollegs	-328.382,93 €	-30.595,97 €	-297.786,96 €
400608PBK Ausstattung des Pictorius-Berufskollegs	-133.253,22 €	-11.178,13 €	-122.075,09 €
400708RVW Ausstattung des RvW-Berufskollegs	-190.878,51 €	-19.713,60 €	-171.164,91 €
Produktbereich 40	-1.164.567,07 €	-185.035,40 €	-979.531,67 €
510115ZUW Inv.-Förderung Einrichtung Kinder- / Jugendarb.	-30.000,00 €		-30.000,00 €
510116ZUW Inv. Förderung U3	-906.305,00 €	-4.500,00 €	-901.805,00 €
Produktbereich 51	-936.305,00 €	-4.500,00 €	-931.805,00 €
620208KH02 Vermessungsgeräte	-45.782,99 €	-37.503,15 €	-8.279,84 €
Produktbereich 62	-45.782,99 €	-37.503,15 €	-8.279,84 €
660114BAUH Ersatzbeschaffung eines Mannschaftswagens	-61.824,53 €	-72.168,14 €	*1) 10.343,61 €
660316BAUH Ersatzbeschaffung PKW/Bulli	-20.000,00 €	-25.184,97 €	*1) 5.184,97 €
660514BAUH Schneepflug	-30.000,00 €		-30.000,00 €
660709BAUH Kleingeräte	-20.000,00 €	-10.712,24 €	-9.287,76 €
660908BAUH Fahrzeuge und Geräte	-30.000,00 €	-1.190,00 €	-28.810,00 €
661210BAUH Anhängerstreuer oder Aufsatzstreuer	-25.000,00 €	-21.539,00 €	-3.461,00 €
66B235/K14 Knotenpunkt B 235 / K 14 Lüdinghausen	-100.000,00 €		-100.000,00 €
66B235/K8 Kreisverkehr K235/K8 Olfen	-9.065,80 €		-9.065,80 €
66K Deckenerneuerungen und nicht gef. Straßenbaumaßn.	-3.234.776,79 €	-1.142.390,83 €	-2.092.385,96 €
66K/A1SCHI Autobahnschilder Burg Vischering	-9.223,00 €		-9.223,00 €
66K01/K51 Querungshilfe K 01 / K 51 Havixbeck	-100.000,00 €		-100.000,00 €
66K02/AN3 Ausbau der K 2 AN 3 in Olfen-Vinum	-20.000,00 €		-20.000,00 €
66K02/A13R Bürgerradweg K 2 AN 13 Senden - Nordkirchen	-150.000,00 €		-150.000,00 €
66K02AN5,6 Radweg K 2 AN 5 und 6 in Olfen-Vinum	-59.454,95 €	-5.810,36 €	-53.644,59 €
66K04/ZOB Kreisverkehr K 4 / ZOB Senden	-9.022,70 €	-9.022,70 €	
66K04KREIS Umgestaltung Kreisverkehr K 4 Senden	-91.395,96 €	-47.725,11 €	-43.670,85 €
66K04KV/HE 3. Abschnitt Bau Mini-KV Garten-/Herrenstr. Senden	-400.000,00 €	-204.891,37 €	-195.108,63 €
66K08PLAN Planungskosten Ortsumgehung K8 Olfen	-248.411,03 €	-25.940,81 €	-222.470,22 €
66K09N Südwestumgehung Olfen (K 9n)	-90.680,26 €		-90.680,26 €
66K09/AN4 Brücke über die Lippe im Zuge der K 9 / AN 4	-980.000,00 €	-2.246,72 €	-977.753,28 €
66K11/AN5 Sanierung Brücke K11 (AN 5) über die Stever	-900.000,00 €	-6.467,65 €	-893.532,35 €
66K11/AN5R Radweg K 11 AN 5 Schapdetten	-50.000,00 €	-6.376,10 €	-43.623,90 €
66K12/AN6R Radweg K 12 AN 6 in Rorup	-179.777,10 €	-104.498,20 €	-75.278,90 €
66K12A9,10 Radweg K 12 AN 9 + 10 in Nottuln	-51.939,15 €	-7.347,60 €	-44.591,55 €
66K13/A10R Radweg K 13 AN 10 in Buldern	-100.000,00 €	-4.373,25 €	-95.626,75 €
66K13/A17R Radweg K 13 AN 17 in Billerbeck	-40.000,00 €		-40.000,00 €
66K13/AN17 Ausbau und Umgestaltung der K13/AN17 OD Darup	-885.000,00 €	-9.788,50 €	-875.211,50 €
66K16/AN4R Radweg K 16 AN 4 in Lüdinghausen	-5.000,00 €		-5.000,00 €
66K17/AN1 Neubau Radweg an der K17/AN1 und K 16/AN4 Dülmen	-25.000,00 €		-25.000,00 €

	Plan	Ist	Verfügbar
	Ansatz 2019 gesamt	insgesamt	insgesamt
66K17N K 17n Dülmen Brücke	-1.514.808,61 €	-406.233,10 €	-1.108.575,51 €
66K17N/STR K17n Dülmen Straße	-5.253.906,20 €	-712.463,74 €	-4.541.442,46 €
66K32AN1,2 Ausbau der K 32 (AN 1+2) in Rosendahl-Osterwick	-6.813,28 €		-6.813,28 €
66K39/A3,4 Radweg K 39 AN 3 & 4 in Davensberg	-620.000,00 €	-6.799,07 €	-613.200,93 €
66K39/AN3B Brücke K 39 AN 3 in Davensberg	-300.000,00 €	-3.030,04 €	-296.969,96 €
66K42/AN3 Ausbau der K42/AN3 in Billerbeck	-57.491,51 €	-1.995,89 €	-55.495,62 €
66K48/AN4 Umgestaltung der K 48 AN 4 in Coesfeld-Lette	-443.925,26 €	-402.871,45 €	-41.053,81 €
66K50/AN1 Ausbau der K 50 / AN 1 in Havixbeck	-3.600.000,00 €	-13.336,61 €	-3.586.663,39 €
66K50/AN2 Ausbau der K 50 AN 2 in Havixbeck	-679.241,24 €	-85.606,74 €	-593.634,50 €
66K58/AN1 Umgestaltung der K 58 AN 1 in Coesfeld	-70.500,00 €	-65.944,24 €	-4.555,76 €
66K72/AN1 Sanierung Brücke über Steinfurter Aa K72/AN1	-566.140,26 €	-410.032,43 €	-156.107,83 €
66K/LZA Blindengerechte Umrüstung von Lichtzeichenanlagen	-100.000,00 €		-100.000,00 €
66KRAD Deckenerneuerung auf Radwegen an versch. Kreisstr.	-626.328,34 €	-113.004,86 €	-513.323,48 €
Produktbereich 66	-21.764.725,97 €	-3.928.991,72 €	-17.835.734,25 €
700115GSA Erneuerung einer Grundwassersanierungsanlage	-34.762,00 €		-34.762,00 €
700116ERS Flächenkauf aus Ersatzgeldern	-10.000,00 €	-94.366,95 € *1)	84.366,95 €
70FINANZ Erwerb von Sonstigen Finanzanlagen	-1,00 €		-1,00 €
Produktbereich 70	-44.763,00 €	-94.366,95 €	49.603,95 €
Gesamtsumme Investitionen	*3) -59.774.599,22 €	-10.902.904,87 €	-48.871.694,35 €

Anmerkungen:

*1) Mittelumverteilungen befinden sich zurzeit in Bearbeitung.

*2) Volle Kostenerstattung durch das Land NRW.

*3) Aus programmtechnischen Gründen musste der Plan-Ansatz 2019 für die Sanierung der Geschwister-Scholl-Schule in Nottuln, jetzt Steverschule, (100317GSN) um 989.037 € (= Ansatz 2020) fiktiv erhöht werden. Zum Jahresende 2019 erfolgt dann wieder eine Stornierung dieser Ansatzfortschreibung für 2019.